



Nachhaltigkeitsbericht Epson Europa 2022/2023

EPSON[®]

Inhalt

Einleitung

Unsere Erfolge	02
Vorwort Yoshiro Nagafusa, President Epson Europe	03
Unser Unternehmensziel	04
Epson auf einen Blick	05
Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen	06

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Technologische Innovation	09
Unser Nachhaltigkeitsteam	11
Unsere globale Nachhaltigkeitsvision	14
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	15
Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs	18
Materialitätsanalyse und -matrix	19
Einbindung von Interessengruppen	20

Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Verringerung unserer Emissionen	23
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	28
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	31
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	34
Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement	37

Die Grenzen der Industrie erweitern

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen	40
Mehr Nachhaltigkeit in der Modebranche	41
Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten	42

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion	44
Entwicklung der Mitarbeitenden	46
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	47
Arbeitsbedingungen	48
Beitrag zu Gemeinschaften	49

Stärkung der Corporate Governance

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	53
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	55
Respektieren der Menschenrechte	56
Schutz vor Korruption und Bestechung	57

Ausblick

Mitteilung des Sustainability Director	58
--	----

Anhang

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	60
Methoden	64
Fotos von Norbert Rosing	65

Navigation

- ← Eine Seite zurück
- Eine Seite weiter
- ↺ Schnellzugriff auf zuvor angesehene Seiten
- 🏠 Zum Inhalt
- 🔗 Verweis auf Begleitliteratur im Internet
- ⋮ Verweis auf andere Seite im Bericht

Unsere Erfolge

Paletten optimieren, um Emissionen zu verringern

Durch eine Erweiterung des Transportvolumens aller ausgehenden Paletten konnten wir im GJ 2022 unsere Containerauslastung um 9 % erhöhen.



Treibhausgasemissionen reduzieren

Zwischen den Geschäftsjahren 2017 und 2022 haben wir den Erdgasverbrauch und die Emissionen unserer europäischen Niederlassungen um 51 % gesenkt.



Dekarbonisierung an unseren Standorten

Unser Hauptsitz in Deutschland ist in ein neues Gebäude in Düsseldorf umgezogen, in dem wir pro Quadratmeter 75 % weniger Strom verbrauchen als bisher.



100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen

An unseren europäischen Standorten haben wir das Ziel von 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen erreicht. Weltweit sind wir bei der Umsetzung dieses Ziels bis Ende 2023 auf Kurs.



Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion

Durch Entwicklung einer Strategie für Ziele, Kennzahlen und Governance mit Blick auf Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion haben wir unser Engagement in diesem Bereich noch einmal verstärkt.



EcoVadis

Wir haben im GJ 2022 zum dritten Mal in Folge von der unabhängigen Plattform EcoVadis den Platin-Status für unsere allgemeinen Nachhaltigkeitsmaßnahmen erhalten.



Vorwort Yoshiro Nagafusa, President Epson Europe



Yoshiro Nagafusa
President,
Epson Europe B.V.

Es ist nicht lange her, da galten Größe oder die Anzahl materieller Güter als Sinnbild für Wohlstand. Das Credo war: „Je mehr, desto besser.“ Diese Denkweise hatte desaströse Folgen für die Umwelt. Im Gegensatz dazu glauben wir, dass weniger mehr ist – wir möchten unsere Ziele durch Einfachheit erreichen.

Letzten September haben wir das globale Ziel unseres Unternehmens formuliert. Dieses Statement bringt unseren Anspruch und wofür wir stehen auf den Punkt:

„Mit effizienten, kompakten und präzisen Innovationen bereichern wir den Alltag der Menschen und leisten einen Beitrag zu einer besseren Welt.“

Für uns ist es wichtig, die Begriffe "effizient, kompakt und präzise" als ein Konzept zu definieren, das sich nicht nur auf Technologie bezieht. Es ist ein Ansatz zur Verringerung der Umweltauswirkungen und somit zur Bereicherung der Umwelt und des Lebens, indem Abfall vermieden wird und die Dinge schlanker, kleiner, effizienter und präziser gestaltet werden. Dies bedeutet auch, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die unsere Kunden viele Jahre lang nutzen können.

Unsere Verpflichtung gegenüber unseren Mitarbeitenden

Um unsere Vision zu verwirklichen, bauen wir eine Unternehmenskultur auf, in der Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DE&I) im Mittelpunkt stehen. Wir möchten allen Mitarbeitenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen, Freude an ihrer Tätigkeit zu haben und sich gleichberechtigt an Gesprächen zu beteiligen, unabhängig von Herkunft oder sozialem Status. Wir sind der festen Überzeugung, dass gedankliche Vielfalt wichtig ist.

Unsere Innovations- und Herstellungsphilosophie ist seit jeher geprägt von der alten japanischen Tradition des Monozukuri.

Dabei liegt unser Schwerpunkt jedoch nicht nur auf den Mitteln, die es für kontinuierliche Verbesserungen braucht, sondern auch auf der dazugehörigen Kultur. Durch Monozukuri möchten wir alle Mitarbeitenden befähigen, mit unterschiedlichen Situationen umzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Monozukuri ist ein fortlaufender Prozess, durch den wir uns ständig verbessern wollen. In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Verpflichtungen in Bezug auf DE&I genauer betrachten und wenn möglich erweitern. Im vorliegenden Bericht haben wir die Bereiche festgelegt, in denen wir uns im Geschäftsjahr 2023 weiterentwickeln möchten. Fortan werden wir uns an unseren Zielen und Kennzahlen messen lassen und diese auf transparente Weise mitteilen, wenn sich unsere Governance und Richtlinien ändern.

Unser Ziel erreichen, Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen

2021 haben wir uns verpflichtet, bis Ende 2023 den Strom an allen unseren weltweiten Standorten aus 100 % erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Damit wären wir der erste japanische Hersteller, dem dies gelingt. Ich bin sehr stolz, dass wir dieses Ziel an unseren europäischen Standorten bereits erreicht haben und weltweit bei der Erreichung dieses Ziels bis Ende 2023 auf Kurs liegen.

In unserer japanischen Kultur ist die Notwendigkeit verankert, die wertvollen Ressourcen unseres Planeten zu bewahren. In diesem Sinne haben wir das Versprechen unseres Gründers in Ehren gehalten und schützen die Umwelt seit über 80 Jahren. Gemeinsam mit verschiedenen Interessengruppen gehen wir gesellschaftliche Probleme an, engagieren uns für Nachhaltigkeit und verfolgen das Ziel, die Lebensqualität weltweit zu verbessern. Auch bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen werden wir diesen Leitlinien treu bleiben.

永野義朗

Yoshiro Nagafusa

Unser Unternehmensziel

Wir haben schon immer Kreativität bewiesen und uns der Herausforderung gestellt, Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die die Erwartungen unserer Kunden übertreffen. Dies gelingt uns, indem wir auf die effizienten, kompakten und präzisen Technologien setzen, die wir seit der Gründung des Unternehmens entwickelt haben.

Als die Menschen danach strebten, ihr Leben zu bereichern, ging es vor allem um materiellen und wirtschaftlichen Wohlstand. Wir glauben, dass viele der aktuellen gesellschaftlichen Probleme auf das Bestreben zurückgehen, nur sich selbst zu bereichern. Wir sind der Meinung, dass jeder danach streben sollte den gesamten Planeten zu bereichern und nicht nur sich selbst.

Wenn wir nach mehr Effizienz, Kompaktheit und Präzision streben, meinen wir damit nicht nur Technologien. Es ist eine Philosophie, in der Abfallvermeidung, kleinere Abmessungen und höhere Präzision vereint sind. Unserer Ansicht nach ermöglicht dieser Ansatz uns, einen noch größeren gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Unsere Philosophie besteht darin, effiziente, kompakte Präzisionsprodukte und Lösungen zu entwickeln, den erheblichen Mehrwert unserer Innovationen einzusetzen, um ökologische und gesellschaftliche Probleme in aller Welt anzugehen, und gemeinsam das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen und einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

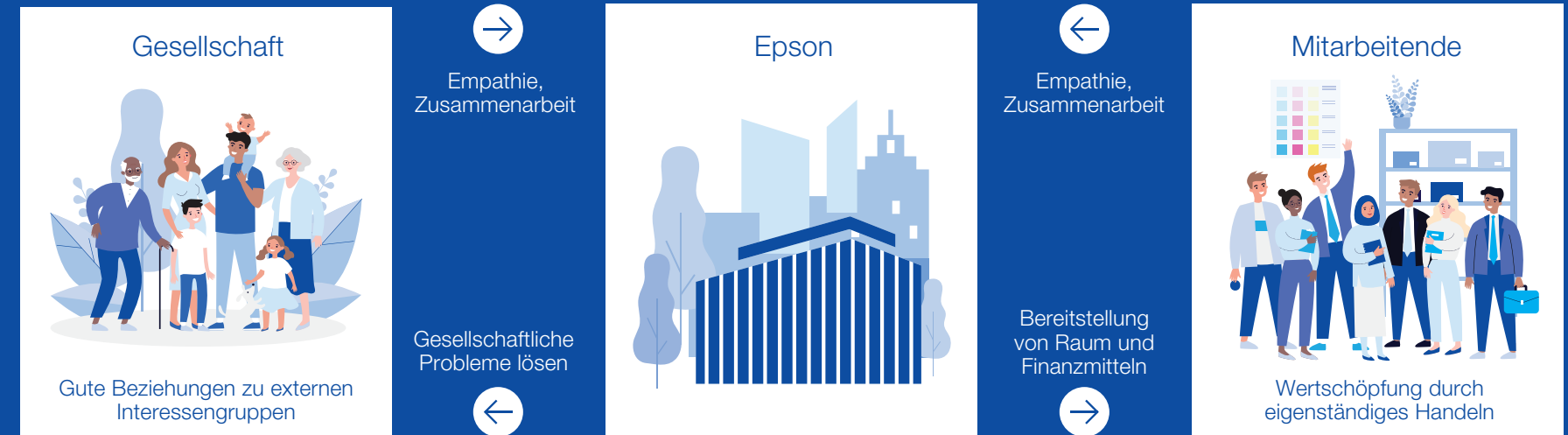
Wir möchten dieses Ziel gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern erreichen.

Unsere Managementphilosophie

Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte, auf dessen Engagement für Offenheit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit man weltweit vertraut. Wir respektieren Individualität, fördern gleichzeitig Teamarbeit und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu bieten.

Unser Unternehmensziel

Wir streben danach, mit Hilfe effizienter, kompakter Präzisionsprodukte und Lösungen das Leben der Menschen positiv zu beeinflussen und einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.



Nachhaltige Gesellschaft

Epson als nachhaltiges Unternehmen

Epson auf einen Blick

Über Epson

Unsere Geschichte beginnt vor 81 Jahren in der Nähe des Suwa-Sees in Japan. Das Unternehmen wurde größer – immer umgeben von der natürlichen Schönheit des Yatsugatake-Massivs – und der Wille, in Harmonie mit der Natur zu koexistieren, wurde über Generationen weitergegeben. Er ist in unserer DNA verwurzelt. Unser Gründer Hisao Yamazaki versprach einst, den Suwa-See niemals zu verschmutzen, sondern seine Schönheit zu bewahren. Auch acht Jahrzehnte danach haben wir uns der Entwicklung innovativer Geräte verschrieben, die die Umwelt schützen.

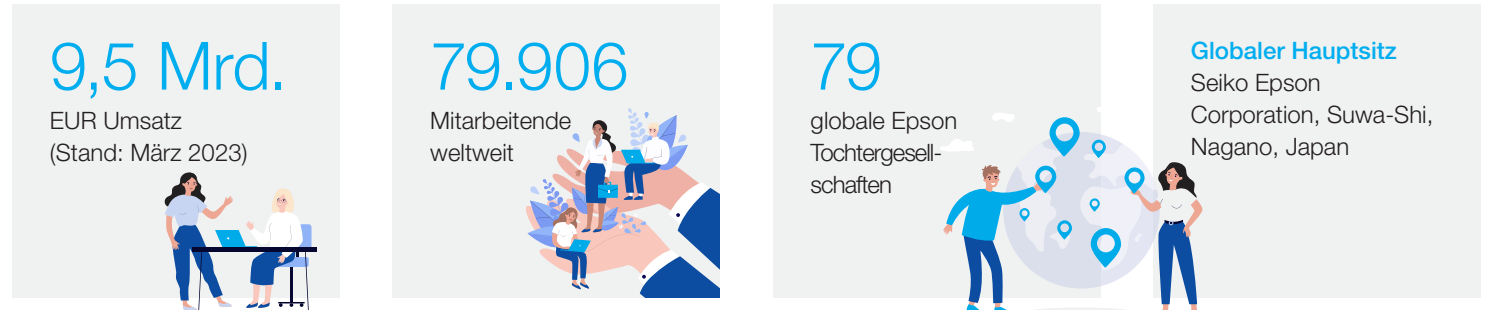
Davon zeugen unsere einmaligen, effizienten, kompakten und präzisen Drucker, Projektoren, Roboter und Wearables. Unsere Geschichte der Kreativität und der Herausforderungen begann mit der Produktion von Uhrenkomponenten. Dies führte zur Entwicklung von Technologien, die die Basis für viele Weltneuheiten bildeten.

Über diesen Bericht

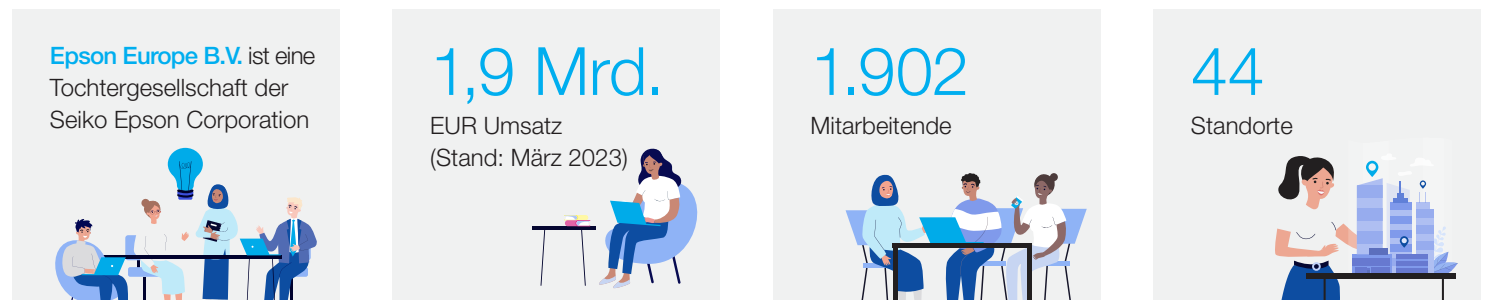
Dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt den Fortschritt bei den Nachhaltigkeitsprogrammen und -initiativen von Epson Europa im Geschäftsjahr 2022 (GJ 22) (April 2022 bis März 2023). Er orientiert sich an der Empfehlung für eine europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Richtlinie (EU) 2022/2464) sowie an den Zertifizierungsstandards hinsichtlich der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) von Bureau Veritas.

Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epson Vertriebszentralen in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Ihre Aktivitäten umfassen die Bereiche Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epson (unsere EU6-Märkte). Die Informationen und Daten für EU6 wurden nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert.

Unsere globale Präsenz



Unsere Präsenz in EMEA



Immer an der Spitze



Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen



„A“-Liste der CDP

Die internationale gemeinnützige Organisation CDP hat uns zum dritten Mal in Folge in die renommierte „A“-Liste für den Kampf gegen den Klimawandel aufgenommen und uns ebenfalls zum dritten Mal in Folge eine Position in der Bestenliste für „Supplier Engagement“ zuerkannt, weil wir unsere Lieferkette in unsere Nachhaltigkeitsvorhaben einbinden.



RBA

Epson ist Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), eines internationalen Bündnisses zur Förderung von Corporate Social Responsibility (CSR) in weltweiten Lieferketten. Wir haben den Verhaltenskodex und die Methodiken der RBA in unsere Managementpraktiken integriert. Unsere wichtigsten Produktionsstätten für Epson Produkte wurden im Rahmen des RBA Validated Assessment Program (VAP) geprüft. Unsere Fabriken in Indonesien, Malaysia und den Philippinen erreichten mit dem Platin-Status die höchste Auszeichnung.



EcoVadis

Wir haben im GJ 2022 zum dritten Mal in Folge von der unabhängigen Plattform EcoVadis den Platin-Status für unsere allgemeinen Nachhaltigkeitsmaßnahmen erhalten. Damit gehört die Seiko Epson Corporation zu den besten ein Prozent der Unternehmen seiner Branche, die von EcoVadis bewertet wurden.



FTSE4Good

Wir gehören zum 20. Mal der FTSE4Good Index-Serie an, einer Gruppe von Unternehmen, die wirkungsvolle Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) anwenden. Die Aufnahme in den Index bestätigt unser Engagement für Umwelt und Gesellschaft. Die Anerkennung durch unabhängige Dritte zeigt, dass wir ein nachhaltiges Unternehmen sind.



RE100

Wir haben uns im April 2021 der RE100 angeschlossen – einer globalen Initiative, die die einflussreichsten Unternehmen der Welt zusammenbringt, um den Übergang zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien voranzutreiben. Wir haben uns dazu verpflichtet, dass alle weltweiten Konzernstandorte von Epson den Strom bis 2023 zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.

Zertifizierungen und Unternehmensbewertungen (Fortsetzung)



DataMaster Award

Epson wurde für die Umweltvorteile seiner PrecisionCore-Tintenstrahldrucker und -Multifunktionsgeräte mit Heat-Free-Technologie und die Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Rahmen der Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsprozesse mit dem DataMaster Lab GREEN Award 2022 ausgezeichnet. DataMaster Lab ist ein unabhängiges europäisches Prüflabor, das sich auf professionelle Druck- und Bildgebungslösungen spezialisiert hat.



EMAS

Das EU-Öko-Audit (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) wird von der Europäischen Kommission für Organisationen zur Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umweltleistung entwickelt. Der Epson Standort Spanien ist EMAS-zertifiziert.



ISO-Standards 9001 und 14001

Wir betreiben unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem in Übereinstimmung mit den internationalen Standards ISO 9001 und ISO 14001 und implementieren einen Planungs- und Kontrollzyklus, um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen. Alle unsere Vertriebsgesellschaften sind nach beiden ISO-Standards zertifiziert.



Wissenschaftsbasierte Ziele

Wie von der Science Based Targets-Initiative (SBTi) bestätigt, sind unsere globalen Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen wissenschaftlich begründet und stehen im Einklang mit einem der Hauptziele des Übereinkommens von Paris: Der weltweite Temperaturanstieg in diesem Jahrhundert muss unter 1,5 °C gehalten werden.



Umweltlabel vom Typ 1 gemäß ISO 14024

Wir orientieren uns an den Vorgaben großer internationaler Labels. Daher freuen wir uns besonders über das Umweltlabel vom Typ 1, denn es kennzeichnet Produkte, die die Nachhaltigkeitskriterien einer zertifizierten unabhängigen Organisation erfüllen. In Europa sind die meisten unserer Projektoren TCO-zertifiziert, und die Business-Inkjet-Drucker tragen das Umweltzeichen „Blauer Engel“.



Zertifizierung von Bureau Veritas

Wir sind das erste Technologieunternehmen mit internationaler Zertifizierung für die Ausrichtung unseres CSR-Managementsystems auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Dies wird von führenden weltweiten Zertifizierungsorganisation Bureau Veritas geprüft.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Technologische Innovationen	09
Nachhaltigkeitsschema und -team	11
Unsere globale Nachhaltigkeitsvision	14
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	15
Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs	18
Materialitätsanalyse und -matrix	19
Einbindung von Interessengruppen	20

Technologische Innovationen

Durch technologische Innovationen nachhaltig handeln

Wir haben uns zur Entwicklung nachhaltigerer Technologien verpflichtet, mit denen wir gesellschaftliche Probleme angehen und etwas für die Menschen tun wollen. Nachhaltigkeit spielt bei einigen unserer Kerntechnologiebereiche eine sehr wichtige Rolle.

Drucken im Büro

Die Heat-Free-Tintenstrahl Drucktechnologie von Epson hilft Unternehmen bei der Senkung ihres Energieverbrauchs. Im Vergleich zu Laserdruckern haben Epson Tintenstrahldrucker einen niedrigeren Stromverbrauch. Dies spart Energie und Kosten [epson.de/heat-Free](https://www.epson.de/heat-Free), [epson.at/heat-Free](https://www.epson.at/heat-Free), [epson.ch/heat-Free](https://www.epson.ch/heat-Free).



Fertigungslösungen

Wir sind der weltweit führende Hersteller von SCARA-Robotern. Die Pandemie verdeutlichte die europäische Abhängigkeit von Produkten aus Fernost. Da sich in ganz Europa die Wirtschaft neu aufstellt und weiterentwickelt, steigt die Nachfrage nach einer Rückverlagerung der Fertigung in die eigenen Regionen. Dadurch nimmt die Abhängigkeit von CO₂-intensiver Offshore-Produktion ab. Wir haben eine Software für Roboter-Fertigungslösungen entwickelt, mit deren Hilfe kleinere Unternehmen Fertigungslinien vor Ort aufbauen können.



Drucken zu Hause

Unsere kartuschenfreien EcoTank Drucker setzen statt Tintenpatronen auf Tinte in Flaschen. Es müssen also keine Einzelpatronen mehr hergestellt, versandt und entsorgt werden. Bis heute hat Epson weltweit über 80 Millionen EcoTank Drucker verkauft.



Textildruck

Digitaler Textildruck spielt eine wichtige Rolle für den nachhaltigen Wandel der Modebranche. Im Vergleich zu herkömmlichen Textildruckmethoden ist der Wasserverbrauch bei Digitaldruckern wie der Monna Lisa von Epson deutlich geringer. Somit wird weniger Abwasser in Kläranlagen geleitet, und der Energieaufwand für die Erwärmung von Wasser verringert sich.



Technologische Innovationen (Fortsetzung)

Visuelle Kommunikation

Wir haben die weltweit kleinsten, lumenstarken Projektoren entwickelt, die aufgrund des niedrigen Stromverbrauchs, der ressourcenärmeren Produktion und dem durch ihre Kompaktheit geringeren Verpackungsaufwand die Umwelt schonen. Unsere Ultrakurzstanz-Projektoren und Dokumentenkameras unterstützen virtuelle Lehrmethoden und sorgen dafür, dass Lernangebote barrierefreier werden. Mit den Epson Moverio Smart-Brillen mit erweiterter Realität wird die Fernunterstützung bei industriellen Anwendungen ermöglicht. Die Folge sind weniger Reisen und somit weniger CO₂-Emissionen.



Etikettendruck

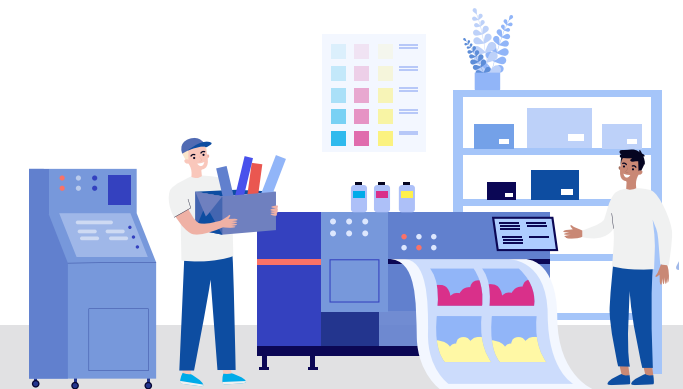
Wir sind der weltweit führende Hersteller von Bon- und Etikettendruckern. Unabhängige Forschungsarbeiten¹ legen nahe, dass sich pro Jahr Energieeinsparungen in Höhe von 28,7 Millionen kWh erzielen ließen, wenn Unternehmen ihre Etiketten künftig nach Bedarf mit Tintenstrahldruckern drucken würden. Dies entspricht einer Reduzierung von 6,7 Millionen Tonnen CO₂².

- ¹ „Sustainability in Labelling“, Mai 2021; Smithers Report
- ² Berechnet unter Verwendung der Standardumrechnung von 0,233 kg CO₂e pro kWh Strom



PaperLab

PaperLab ist die weltweit erste Papierrecyclingmaschine, die ohne den Einsatz von Wasser in ihrem Recyclingprozess arbeitet, existiert eine Kreislauflösung, die den Papier- und Wasserverbrauch sowie die CO₂-Emissionen deutlich verringert. Basierend auf unserer innovativen Trockenfasertechnologie produziert PaperLab pro Stunde bis zu 720 Blatt A4- oder 360 Blatt A3-Papier. Dadurch wird eine häufig mit Papierabfällen einhergehende Lösung zum Entfernen oder Vernichten vertraulicher Daten vor Ort geschaffen.



Unser Nachhaltigkeitsteam

Die Rolle des Nachhaltigkeitsteams

Nachhaltigkeit ist auf allen Ebenen unserer Organisation richtungsweisend. Präsident und Vorstand von Epson Europa übernehmen eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsrichtlinien. Unterstützt werden sie von engagierten Nachhaltigkeitsmanager:innen in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien und im Vereinigten Königreich.

Dieses Team ist dafür zuständig, dass wir unseren CSR- und ESG-Verpflichtungen durch auf Nachhaltigkeit ausgerichtete juristische Entwicklungen nachkommen, mit denen wir die Einhaltung aktueller und künftiger Pflichten untermauern. Das Team trägt zur nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner sowie letztlich zu unserem gesellschaftlichen Engagement bei.



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Der Klimawandel ist nicht rückgängig zu machen und der Emissionshandel kann keine langfristige Lösung sein. Daher sollten sich Regierungen, Unternehmen und Gesellschaft auf die Regeneration des Planeten konzentrieren. Wir sollten in Gemeinschaften und Initiativen investieren, die dem Planeten etwas zurückgeben.

Amélie Girard
Corporate Sustainability Compliance Manager,
Europa



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Damit wir den Planeten für künftige Generationen schützen können, braucht es ambitioniertere Ziele und ein stärkeres weltweites Engagement.

Boris Manev
Head of Sustainability and Government Affairs



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Der Klimawandel ist real und das Wassermanagement ein wichtiger Teil der Lösung, vom Erhalt der biologischen Vielfalt bis hin zur CO₂-Aufnahme durch den Ozean. Dieses Thema muss auf der politischen Tagesordnung stehen.

Estelle Augarde
Corporate Sustainability Chemical Compliance
Manager, Europa

Unser Nachhaltigkeitsteam (Fortsetzung)



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Das derzeit wichtigste Klimaproblem ist in meinen Augen der ethisch vertretbare Konsum. Wir sollten Umweltprobleme angehen und dabei das ständige Bedürfnis nach mehr infrage stellen, nachhaltiges Handeln fördern, Emissionen senken und umweltfreundliche Verhaltensweisen stärken. Nur wenn alle sich darauf konzentrieren, können wir die Klimakrise bewältigen.

Gwendoline Verkaik
Corporate Sustainability Specialist, Europa



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Für wirksame ökologische Maßnahmen braucht es funktionierende Institutionen, gute Gesetze und hochgesteckte bindende Verpflichtungen von Regierungen und Unternehmen. Wir müssen Verantwortung übernehmen, unsere Anstrengungen zum Kampf gegen den Klimawandel intensivieren und Lösungen zur Dekarbonisierung fördern.

Leonie Sterk
Senior Corporate Sustainability Manager, Europa und Deutschland



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Es geht weniger darum, das drängendste Klimaproblem zu identifizieren, sondern darum, anders damit umzugehen. Wir sollten die eigenen Interessen zugunsten des Gemeinwohls hintenan stellen.

Luca Cassani
Corporate Sustainability Manager, Italien



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Unsere Art, Lebensmittel zu produzieren, zu verteilen und zu konsumieren, hat erhebliche ökologische Folgen. Die Agrarindustrie zählt zu den größten Verursachern von Treibhausgasemissionen und wirkt sich auf das gesamte Klima aus. Durch einen Übergang zu einer nachhaltigeren Lebensmittelproduktion können wir diese Auswirkungen verringern und gleichzeitig Lebensmittelabfälle/-verluste reduzieren. Dies trägt zur globalen Lebensmittelsicherheit bei.

Maria Paula De Mey
Chemical Compliance Specialist

Unser Nachhaltigkeitsteam (Fortsetzung)



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

In meinen Augen sind Treibhausgasemissionen als größte Antriebsfaktoren der globalen Erwärmung das dringendste Klimaproblem. Es gibt bisher keine konkreten oder ernstzunehmenden Maßnahmen von Regierungen, und auch die meisten Unternehmen und Menschen schenken diesem Thema wenig Bedeutung.

Nastaran Jafari
Corporate Sustainability Coordinator, Europa



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Der Klimawandel hat ernsthafte Folgen für den Planeten und alle Lebensformen. Wir sollten uns dringend mit Möglichkeiten beschäftigen, nachhaltiger zu produzieren und zu konsumieren, sowie erneuerbare Energiequellen nutzen.

Pilar Codina
Corporate Sustainability Manager, Spanien und Portugal



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Am wichtigsten ist die Anpassung an eine Welt im Wandel. Wenn wir dem Klima gegenüber widerstandsfähiger werden und in nachhaltige Innovationen investieren, können wir die Erde mithilfe neu aufgelegter veralteter Systeme auf lange Sicht wieder in den Mittelpunkt stellen.

Taran Rai
Corporate Sustainability Manager, Vereinigtes Königreich



Mit welchem Klimaproblem sollten sich Regierungen, Unternehmen und Menschen weltweit am dringendsten beschäftigen?

Da jedes Jahr rund um den Globus neue Hitzerekorde aufgestellt werden, müssen wir den Klimawandel sofort verlangsamen und unser ökonomisches Verhalten radikal ändern. Dazu müssen wir den Wechsel von einer produktbasierten zu einer servicebasierten Wirtschaft vollziehen, in der weniger Waren produziert und verbraucht werden.

Tuyen Doan
Corporate Sustainability Manager, Frankreich

Unsere globale Nachhaltigkeitsvision

Als weltweit agierendes Unternehmen engagieren wir uns für mehr Nachhaltigkeit und für Gemeinschaften in aller Welt. Dazu gehen wir gesellschaftliche Probleme an und fördern ein Umdenken bei Handlungen. Für unsere Umweltvision 2050 war nicht maßgeblich, was wir erreichen können, sondern was wir als weltweit agierender Hersteller erreichen müssen. In unserer Umweltvision formulieren wir unser Bestreben, bis 2050 CO₂-negativ zu werden und auf Untertage-Ressourcen zu verzichten.

2008

Einführung unserer globalen Umweltvision 2050

Wir haben unsere globale Umweltvision 2050 und damit unsere ökologischen Ziele für das Jahr 2050 formuliert. Es ist die Vision einer nachhaltigen Zukunft, basierend auf unseren Kernwerten als Hersteller.

2018

Neu formulierte Umweltvision 2050

Die Welt hat sich verändert, da globale Anstrengungen zur Bewältigung des Klimawandels an Fahrt gewonnen haben. Die Vereinten Nationen haben die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) eingeführt, und das Übereinkommen von Paris hat die Dekarbonisierung ins Visier genommen. Wir haben unsere Umweltvision 2050 neu formuliert. Sie umfasst jetzt auch Ziele, die unser starkes Engagement für die Bekämpfung bedeutender gesellschaftlicher Probleme widerspiegeln.

2023

Verpflichtung zur Nutzung von 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen

Wir verpflichten uns dazu, spätestens im Jahr 2023 an allen Epson Standorten weltweit zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu nutzen.

2025

Umweltvision Epson 2025 Renewed

Damit wir unsere Ziele für 2050 erreichen, haben wir für 2025 mittelfristige Meilensteine vorgegeben. Dabei haben wir uns der Backcasting-Methode bedient, indem wir das angestrebte Ziel für 2050 betrachtet und erforderliche Szenarien zum Erreichen dieses Ziels benannt haben. Im Jahr 2021 haben wir diese Unternehmensvision aktualisiert. Das Ergebnis ist die neu formulierte Vision Epson 2025 Renewed.

Im Rahmen von Epson 2025 Renewed stellen wir in den nächsten zehn Jahren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) mit Schwerpunkt auf Dekarbonisierung, Ressourcenrecycling und einem beschleunigten Programm zur Entwicklung von Umwelttechnologien bereit. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis Ende 2025 unsere direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 34 % und die indirekten Emissionen (Scope 3) um 44 % zu reduzieren.

Spätestens 2025 werden wir sicherstellen, dass alle größeren Lieferanten von Epson eine niedrige CSR-Risikobewertung aufweisen und unsere Produkte weltweit frei von Konfliktrohstoffen sind.

Bis 2030

Verringerung der Gesamtemissionen unserer Produkte und Dienstleistungen

Wir haben uns verpflichtet, unsere Gesamtemissionen gemäß dem 1,5-°C-Szenario zu reduzieren. Dieses Ziel erreichen wir, indem wir die Umweltbelastung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die innerhalb unserer Lieferketten verringern.

Wir haben unsere Geschäftstätigkeiten auf die 17 SDGs ausgerichtet. Auf unserem Weg ins Jahr 2030 sind unsere Geschäftsaktivitäten entsprechend den SDGs mit klaren Zielen und Kennzahlen versehen. Daraus ist ersichtlich, wie wir bei jedem der Ziele abschneiden.

Bis 2050

CO₂-negativ werden

Wir sind bestrebt, CO₂-negativ zu werden, indem wir auf treibhausgasfreie Produktion umstellen und dann noch mehr CO₂ einsparen.

Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, die Senkung des Stromverbrauchs von Geräten, Anlagen und Gebäuden, den Abbau von Treibhausgasen sowie die Umstellung auf CO₂-freie Logistik. Zunächst werden wir unseren Energieverbrauch in Bezug auf Produktion und Produkte minimieren und zu erneuerbaren Energieträgern wechseln. Wir sind bestrebt, die Treibhausgasemissionen auf Kundenseite zu reduzieren, indem wir Geräte mit einem geringeren ökologischen Fußabdruck anbieten und auf CO₂-freie Logistik umstellen. Wir werden Technologien und praktische Anwendungen erforschen/entwickeln, mit denen Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernt und gespeichert werden können, beispielsweise die Aufnahme von CO₂ durch Biomaterialien.

Durch das Ziel, bis 2050 auf Bodenschätze der Erde zu verzichten, werden wir die Art und Weise der Nutzung natürlicher Ressourcen noch einmal drastisch verändern. So werden wir recycelte Metalle, Kunststoffe und andere zuvor unter Tage gewonnene Rohstoffe als oberirdische und erneuerbare Energiequellen nutzen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Übersicht

Im Rahmen von Epson 25 Renewed, unserer im Jahr 2021 neu formulierten Unternehmensvision, haben wir die vier wesentlichen Themen ermittelt, die Epson Europa bei seinen Geschäftstätigkeiten berücksichtigen muss, um gesellschaftliche Probleme zu lösen.

1. Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
2. Die Grenzen der Industrie erweitern
3. Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
4. Stärkung der Corporate Governance

Hier sehen Sie die vier Fokusbereiche im Überblick. Weitere Informationen enthält die Materialitätsanalyse und -matrix auf **Seite 19**.

Unsere wichtigsten Schwerpunktbereiche

Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Das Streben nach mehr Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung zählt zu den Prioritäten unseres Unternehmens. Wirtschaftssysteme, die weiter auf die endlichen Ressourcen der Erde setzen und Abfall produzieren, haben schwerwiegende Folgen für Umwelt und Gesellschaft. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft muss daher ein Umstieg auf ökonomische Aktivitäten mit geringen ökologischen Auswirkungen erfolgen.

Die konkreten Merkmale einer Kreislaufwirtschaft und der Weg dorthin sind noch immer nicht vollständig bekannt. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass die Dekarbonisierung und ein geschlossener Ressourcenkreislauf entscheidende Faktoren sind. Der Schutz von Natur und Umwelt ist ein Kernprinzip unseres Unternehmens. Daneben steht unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft durch unsere Technologien.

Die Grenzen der Industrie erweitern

Unser Ziel ist es, Wirtschaftswachstum und Umweltauswirkungen zu entkoppeln, indem wir Technologien einsetzen, die die Digitalisierung und Automatisierung beschleunigen. Dies beinhaltet eine geänderte Fertigung mit energie- und platzsparenden Automatisierungslösungen, die Präzisionsarbeiten exakt ausführen. So können wir die Ökobilanz verbessern und gleichzeitig die Bedürfnisse des Markts erfüllen, dem Personalmangel begegnen, die Herstellung von Kleinserien und schnellere Durchlaufzeiten ermöglichen sowie die Produktivität erhöhen.

Indem wir unsere Stärken mit denen von Partnern in anderen Bereichen bündeln, können wir die Grenzen der Industrie mithilfe unserer eigenen innovativen Kerntechnologien allgemein verschieben.

Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Wir möchten unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, indem wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern gesellschaftliche Probleme angehen. Bei den Problemen, die sich nicht allein durch Geschäftsaktivitäten lösen lassen, bringen wir uns durch aktive Unterstützung der Gemeinschaften an unseren Standorten ein.

Wir stehen im intensiven Austausch mit Interessengruppen, fördern das Respektieren von Menschenrechten, Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette und die Rohstoffe in den Produkten, die wir unseren Kunden anbieten.

Stärkung der Corporate Governance





Wir sind bestrebt, unsere Corporate Governance kontinuierlich zu verbessern. Dazu stellen wir sicher, dass Entscheidungen des Managements transparent und fair getroffen werden, unsere Risikomanagement-Systeme auf dem neuesten Stand sind, wir ein robustes Compliance-Management haben und unsere IT-Sicherheit gestärkt wird.

Unsere Geschäftstätigkeiten unterliegen den allgemeinen Grundsätzen der Corporate Governance. Wir respektieren die Rechte von Interessengruppen und treten in den konstruktiven Dialog. Wir legen Unternehmensinformationen bei Bedarf transparent offen. Wir stellen sicher, dass Directors, Executive Officers, und Special Audit and Supervisory Officers sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst sind und die von ihnen erwarteten Rollen und Verantwortlichkeiten erfüllen. Und wir berücksichtigen die Interessen von Aktionär:innen, Kunden, Gemeinschaften, Geschäftspartner:innen, Mitarbeitenden sowie anderer Interessengruppen, mit denen wir kooperativ arbeiten.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie


(Fortsetzung)

Mit unseren vier Fokusbereichen strukturieren wir unsere Nachhaltigkeitsziele. Wir legen Ziele in den einzelnen Bereichen fest, messen unseren Fortschritt und ordnen die entsprechenden SDGs zu, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

Fokusbereiche	Ziele	Erzielter Fortschritt
Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft Der Schutz von Natur und Umwelt und das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft durch unsere Technologien gehören zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens.  	Scope 1 Emissionen um 10 % im Vergleich zum GJ 17 verringern	Wir haben uns vorgenommen, unsere gesamten Scope 1 Emissionen (Erdgasverbrauch plus Kraftstoffverbrauch durch Firmenwagen) zwischen GJ 17 und GJ 22 zu vergleichen. Aufgrund fehlender Daten für den Kraftstoffverbrauch durch Firmenwagen zwischen GJ 17 und GJ 20 ist die Berechnung der gesamten Emissionen in diesem Scope nicht möglich. Daher können wir nicht angeben, ob wir die Emissionen um 10 % verringern konnten. Zwischen GJ 17 und GJ 22 konnten wir allerdings unseren Erdgasverbrauch und die damit verbundenen Emissionen deutlich reduzieren. Künftig gelten bei der Verringerung der gesamten Scope 1 Emissionen die Daten aus GJ 21 als Vergleichswert.
	Durchschnittliche Emissionen pro Firmenfahrzeug in Europa auf unter 100 g CO ₂ /km reduzieren	Im GJ 22 lagen die durchschnittlichen Emissionen pro Firmenwagen in Europa bei 98,4 g CO ₂ /km.
	Reporting für ausgewählte Scope 3 Emissionen (z. B. Pendeln, Dienstreisen) aufbauen	Wir haben angefangen, Bericht über unsere Scope 3 Emissionen in den folgenden Kategorien zu erstatten: 4. Vorgelagerter Transport und Distribution, 6. Geschäftsreisen und 9. Nachgelagerter Transport und Distribution.
	Bereitstellung geeigneter Ressourcen zur genauen Ermittlung des CO ₂ -Ausstoßes aller eingehenden Container und ausgehenden Lieferungen an Kunden	Wir haben eine Software zum Tracken von Containern installiert. Das Modul zur Berechnung des CO ₂ -Ausstoßes wird jedoch aktuell noch vom Anbieter entwickelt. Bis es so weit ist, behelfen wir uns mit neuer Software, mit deren Hilfe wir Bericht über die Gesamtemissionen durch den eingehenden und ausgehenden Transport erstatten können (Scope 3 Emissionen, Kategorien 4 und 9).
	Bessere Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (in m ³ gemessen): <ul style="list-style-type: none"> – Umstellung von Euro- auf Blockpaletten – Erhöhung der zulässigen Palettenhöhe für den Versand – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Im Vergleich zum GJ 21 konnte die Containerauslastung um 9 % erhöht werden. Bei unseren 20 wichtigsten Kunden haben wir auf Blockpaletten umgestellt und die zulässige Palettenhöhe erhöht. Im August, September und Oktober 2022 stieg die Palettenauslastung auf 1,56 m ³ . Im gesamten GJ 22 konnten wir eine durchschnittliche Auslastung von 1,51 m ³ erzielen.
Anteil des aus nachhaltigen Materialien hergestellten Point-of-Sale (PoS)-Materials bis Ende des GJ 23 auf 90 % erhöhen	Im GJ 22 konnten wir durch die Einführung von Wobblern aus Polypropylen den Anteil auf 88 % erhöhen (GJ 21: 86 %).	
Die Grenzen der Industrie erweitern Digitalisierung und Automatisierung können Produktionsprozesse verändern. Aus diesem Grund wollen wir die Grenzen der Industrie mithilfe unserer eigenen innovativen Kerntechnologien verschieben.  	Förderung der Heat-Free-Drucktechnologie mithilfe des Optimierungstools zum Berechnen des Einsparpotenzials für Strom und Emissionen für Kunden	In unseren EU6-Märkten haben wir Ziele für die Anzahl der für Kunden zu erstellenden Berichte vorgegeben. Diese konnten wir bis heute in vier Märkten vollständig und in einem Markt beinahe erreichen. Im verbleibenden Markt konnte das Ziel aufgrund von unvorhersehbaren technischen Problemen nicht erreicht werden. Da unsere Kunden die Technologie annehmen, nimmt die Berichterstattung mithilfe unseres Tools zu.

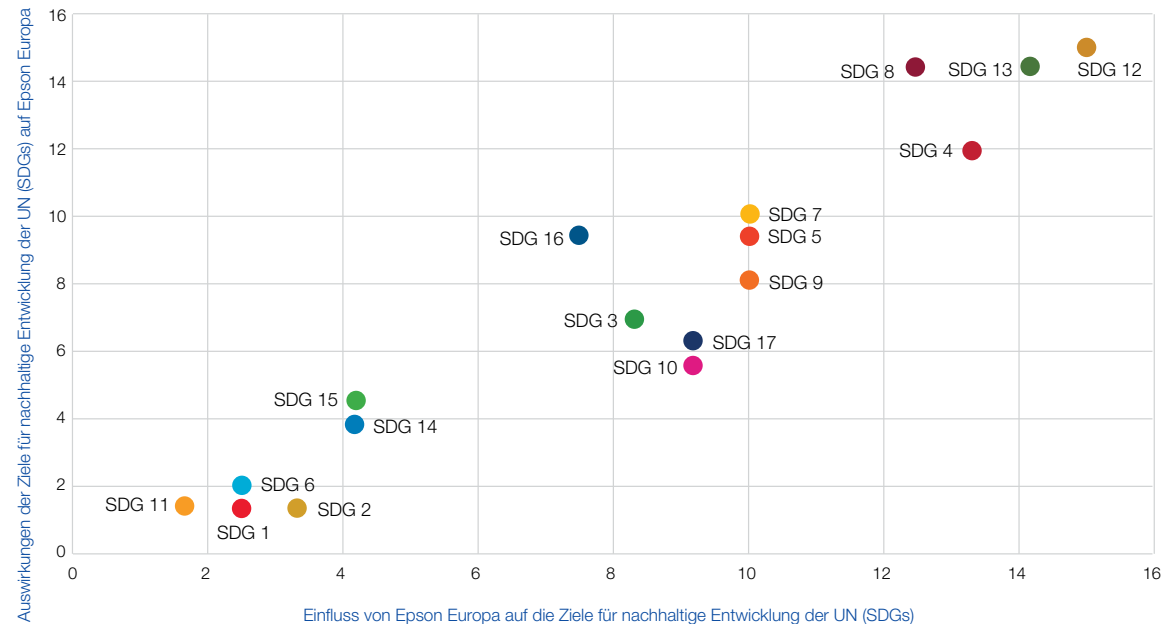
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

(Fortsetzung)

Fokusbereiche	Ziele	Erzielter Fortschritt
<p>Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden</p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Gemeinschaften vor Ort und der Allgemeinheit fördern wir die Menschenrechte sowie Gleichbehandlung, Diversität und Inklusion aktiv und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette.</p> 	<p>New Horizons: Jährlich mindestens 1.500 junge Menschen in Europa (EU6) für Nachhaltigkeitsthemen begeistern</p> <hr/> <p>Anzahl der jungen Menschen nach Bildungsstufe (primär, sekundär, tertiär) erfassen</p> <hr/> <p>Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)</p> <hr/> <p>Verpflichtung zu Diversität, Gleichheit und Inklusion (Diversity, Equality and Inclusion, DE&I), indem die Epson Richtlinie zu diesem Thema überprüft und aktualisiert wird, einschließlich der Definition von Zielen und Kennzahlen für DE&I</p> <hr/> <p>Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm Mission GENDER EQUITY</p> <hr/> <p>Umsetzung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten mit dem Ziel, durch bedarfsgerechte Arbeitsvereinbarungen das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu verbessern</p>	<p>Im GJ 22 nahmen 10.696 Studierende am New Horizons-Programm teil.</p> <hr/> <p>Die Verteilung der Teilnehmenden im GJ 22 ist wie folgt: Grundschule: 7.060, weiterführende Schule: 2.595, Universität/Hochschule: 1.031.</p> <hr/> <p>An insgesamt 19 Schulungen nahmen 1.696 Mitarbeitende teil. Themen der Schulungen waren z.B. unser Nachhaltigkeitsbericht, unsere ISO- und SDG-Managementsysteme und eine Einführung in die Nachhaltigkeit bei Epson für neue Mitarbeitende.</p> <hr/> <p>Im GJ 22 haben wir Daten zu allen Mitteilungen und Initiativen erfasst, Desktop-Umfragen durchgeführt, mit Mitgliedern des oberen Managements gesprochen, DE&I-Schulungen für die Führungsetage angeboten. Zu- und Abgänge von Fachkräften untersucht, die Mitarbeitenden zu DE&I befragt und entsprechende Fokusgruppen gegründet. Mithilfe dieser Aktivitäten konnten wir Verbesserungsbereiche identifizieren sowie unsere Verpflichtungen und unser Governance-Modell abstimmen. Im GJ 23 werden wir unsere Richtlinie, die gesteckten Ziele und Kennzahlen entsprechend anpassen.</p> <hr/> <p>Im Vergleich zum GJ 21 erhöhte sich die Anzahl der Teilnehmenden im GJ 22 von 12 auf 17.</p> <hr/> <p>In Afrika, Zentral- und Mitteleuropa, Griechenland, Israel, Italien, dem Nahen Osten, Serbien und dem Vereinigten Königreich wurden flexible Arbeitsmodelle eingeführt. In Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, den skandinavischen Ländern, Portugal und Spanien laufen entsprechende Tests.</p>
<p>Stärkung der Corporate Governance</p> <p>Wir verpflichten uns, unsere Corporate Governance und unsere Managemententscheidungen stets transparent und fair zu treffen, zu kommunizieren und weiterzuentwickeln.</p> 	<p>Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU5)</p> <hr/> <p>Einführung jährlicher Lieferantenbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit als Teil von Epsons Beschaffungsrichtlinie</p>	<p>Im GJ 22 brachten wir unseren Fachhändlern unsere Nachhaltigkeitsstrategie in 54 Besuchen und Webinaren näher.</p> <hr/> <p>Dieses Ziel wurde mit insgesamt 54 Befragungen im GJ 22 erreicht.</p>

Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs

SDG-Matrix



Wir haben uns zur Einhaltung der 17 SDGs verpflichtet. Unsere Geschäftstätigkeiten sind auf die Ziele ausgerichtet und wir haben sie in unsere mittel- bis langfristigen Vorhaben integriert. Wir bewerten die Relevanz der SDGs für Epson jährlich. Grundlage hierfür sind die Auswirkungen des jeweiligen Ziels auf unsere Organisation, unser Einfluss auf das Ziel und die Bedeutung für unsere Interessengruppen. Durch diese Bewertung haben wir die für unser Unternehmen relevantesten vier SDGs herausgearbeitet. Ausführliche Informationen sind auf der rechten Seite aufgeführt. Das Diagramm oben stellt die vollständige Zuordnungsanalyse dar.



SDG 4 Hochwertige Bildung

Wir fühlen uns verpflichtet, in unserem Unternehmen, unter unseren Geschäftspartnern und Lieferanten sowie in der Gesellschaft insgesamt das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken. Und wir sehen in der Bildung den Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung. Deshalb bieten wir regelmäßige Schulungen zu ökologischer und sozialer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und Partner an. Zudem möchten wir junge Menschen von der Grundschule bis zur Hochschule für wichtige Nachhaltigkeitsthemen begeistern.



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Unsere Mitarbeitenden bilden den Grundpfeiler für unseren Erfolg. Wir setzen uns für ihr körperliches, seelisches, soziales und finanzielles Wohlergehen ein und wollen allen die besten Arbeitsbedingungen bieten. Wir sind uns der großen Bedeutung von Gleichheit, Diversität und Inklusion bewusst und tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken in unserem Unternehmen.



SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Wir wollen auf lange Sicht mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft erreichen. Um den Ressourcenkreislauf zu schließen, setzen wir Ressourcen effektiv ein. So reduzieren wir unter anderem die Größe und das Gewicht eines Produkts, setzen Recyclingmaterialien ein, minimieren Produktionsverluste, verlängern die Produktlebensdauer und versuchen, Produkte wiederaufzubereiten oder wiederzuverwenden. Durch unsere technologischen Innovationen möchten wir die Umweltauswirkungen der Verwendung unserer Produkte verringern.



SDG 13 Klimaschutz

Wir arbeiten aktiv an der Reduzierung unserer Umweltbelastung. Dies trägt zur Erfüllung unserer globalen Verpflichtung bei, die CO₂-Emissionen gemäß dem 1,5-°C-Szenario bis 2030 zu reduzieren und bis 2050 CO₂-negativ zu werden. Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1, 2 und 3) zu reduzieren.

Materialitätsanalyse und -matrix

Wir haben gesellschaftliche Themen und weltweite Probleme und Herausforderungen aus Sicht des Unternehmens und der Gesellschaft analysiert, um unsere vier Fokusbereiche zu ermitteln und konkrete Ziele für unsere globale Nachhaltigkeitsvision zu formulieren. So konnten wir die Themen mit hoher Priorität (Materialitäten) herausarbeiten, die wir zum Lösen gesellschaftlicher Probleme angehen müssen.

Auf der Grundlage dieser Materialitätsanalyse haben wir innerhalb der Materialitäten Bereiche mit hoher Priorität ermittelt, die wir im Rahmen unserer europäischen Präsenz unbedingt in Angriff nehmen müssen.

Dabei waren zwei Kriterien maßgeblich, die der Definition der Global Reporting Initiative (GRI) folgen:

1. die Auswirkungen auf unser Unternehmen
2. die Bedeutung für unsere internen und externen Interessengruppen.

Wir haben zudem die bevorstehende EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und andere Quellen (die EU-Taxonomie-Verordnung, GRI-Standards und den globalen Epson Nachhaltigkeitsbericht) sowie die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Gesellschaft berücksichtigt.

Auf diese Weise haben wir 81 Nachhaltigkeitsthemen ermittelt und den vier wichtigsten Materialitätskategorien zugeordnet, die unsere Strategie definieren (siehe Seiten 15 bis 17):

1. Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft
2. Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden
3. Corporate Governance stärken
4. Die Grenzen der Industrie erweitern

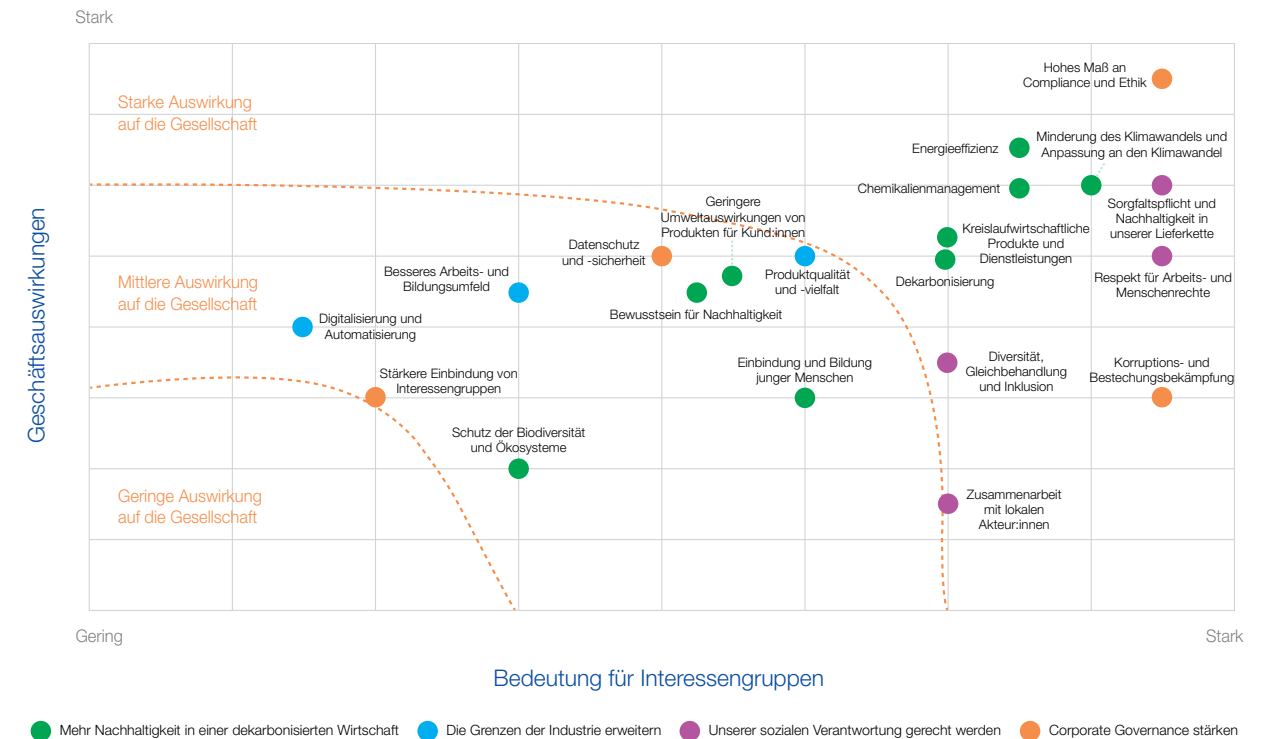
Anschließend haben wir jedes dieser Themen aus der Perspektive von Epson und der Gesellschaft im Allgemeinen bewertet und 20 Themen identifiziert, die für uns im Hinblick auf unsere Ziele und Einflussmöglichkeiten am wichtigsten sind.

Bei der Bewertung der einzelnen Themen haben wir die Auswirkung auf die Gesellschaft ins Auge gefasst und diese in stark, mittel oder gering kategorisiert. Dazu haben wir das Zusammenspiel der Gesellschaft und unseres Unternehmens und deren Auswirkung betrachtet.

Diese 20 Themen sind in unserer Materialitätsmatrix aufgeführt.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht geben wir an, wie wir jedes dieser Themen unserer vier Materialitätskategorien direkt in Angriff nehmen.

Materialitätsanalyse



Einbindung von Interessengruppen

Mit den vier herausgearbeiteten Materialitäten priorisieren wir unsere Verpflichtungen auf der Grundlage der Auswirkungen auf unser Unternehmen und der Relevanz für Interessengruppen. Auf dem Weg zu nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz unseres Unternehmens möchten wir die Erwartungen unserer Interessengruppen verstehen und Beziehungen aufbauen, die auf Vertrauen basieren.

Ziele der Einbindung von Interessengruppen

Nichtregierungs- und internationale Organisationen

Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung engagieren wir uns in wertschöpfenden Aktivitäten.



Geschäftspartner

Wir sind beim Umgang mit sozialen Problemen und auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit auf Partner mit eigenen Fachgebieten angewiesen. Wir stärken die Co-Creation und bauen breit aufgestellte Partnerschaften auf.



Gesellschaften vor Ort

Neben traditionellen Spenden und unterstützenden Aktivitäten beteiligen wir uns in Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften vor Ort an Programmen, die das nachhaltige Zusammenleben fördern.



Interessengruppen und Investor:innen

Wir binden Investor:innen und Aktionär:innen proaktiv in unsere Kommunikation ein. Die Folge sind gute Geschäftstätigkeiten und Investitionsentscheidungen.



Einbindung von Interessengruppen (Fortsetzung)

Kunden

Wir entwickeln Produkte und Dienstleistungen, die Kunden begeistern und uns ihr Vertrauen sichern. Durch gute Kommunikation und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden an weiteren Verbesserungen möchten wir Mehrwert schaffen.



Lieferanten

Wir sind bestrebt von Vertrauen geprägte Kontakte zu unseren Lieferanten zu pflegen, von denen beide Seiten profitieren. Unsere Lieferanten sind bei der Umsetzung unserer Managementphilosophie essenziell. Wir bewerten unsere Lieferanten jedes Jahr und unterstützen ihr Engagement, um unserer gesellschaftlichen Verpflichtung nachzukommen.



Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage für alle unsere Handlungen. Durch Änderungen der Unternehmenskultur möchten wir ein gerechtes und vorurteilsfreies Umfeld schaffen, in dem Menschen aller Nationalitäten und Schichten gerne arbeiten, sich als verantwortliche Mitglieder der Gesellschaft verhalten und Innovationen vorantreiben, indem sie sich Herausforderungen stellen und sich beruflich im Unternehmen weiterentwickeln.



Behörden des öffentlichen Rechts

Durch die Zusammenarbeit mit Behörden stellen wir die Einhaltung juristischer Vorschriften auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene sicher und nehmen Probleme in Angriff, die Epson direkt betreffen. Zudem sind wir Mitglied in Branchenverbänden, die sich mit den Themen unserer Branche auseinandersetzen.



Mehr Nachhaltigkeit in einer dekarbonisierten Wirtschaft

Verringerung unserer Emissionen	23
So schließen wir den Ressourcenkreislauf	28
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	31
Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager	34
Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement	37

Verringerung unserer Emissionen



Ein Ergebnis des Pariser Abkommens im Jahr 2015 war das Ziel, den Anstieg der Durchschnittstemperatur der Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. In einer späteren Änderung wurde eine Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 °C bis Ende dieses Jahrhunderts ins Auge gefasst. Im Rahmen unserer Ziele für Epson 25 Renewed haben wir globale Ziele für die Verringerung unserer Treibhausgasemissionen formuliert. Die Science Based Targets-Initiative (SBTi) hat bestätigt, dass unsere Ziele mit den Forschungen zum Klimawandel im Einklang stehen und dabei helfen, den Temperaturanstieg weltweit auf 1,5 °C zu begrenzen.

Beim Erreichen dieser Ziele spielen unsere europäischen Standorte eine große Rolle. Hierbei geht es um eine Senkung des Stromverbrauchs und der Wassernutzung, sowie darum, weniger Abfälle und Treibhausgasemissionen zu verursachen. Das Mitarbeiterengagement in diesen Bereichen trägt entscheidend zu unserem Gesamtergebnis bei. Die in den folgenden Abschnitten angegebenen Daten beziehen sich auf die Hauptsitze von Epson in den wichtigsten Märkten Europas: Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. Diese werden in diesem Bericht durchgängig als unsere EU6-Märkte, kurz EU6, bezeichnet.

Gemäß unserer neuen Strategie Epson 25 Renewed werden alle unsere regionalen Hauptstandorte mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben. Und wir arbeiten aktiv mit den Vermietern unserer anderen europäischen Vertriebsbüros an der Umstellung auf erneuerbaren Strom.

Ziele zur weltweiten Reduzierung der Treibhausgase

Scope 1 Reduzierung der Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen um 34 % bis zum GJ 25 gegenüber dem GJ 17 (aktualisiert gemäß 1,5-°C-Ziel im November 2021)

Scope 2

Scope 3 Reduzierung der Scope 3 Treibhausgasemissionen (Kategorien 1 und 11)¹ als Prozentsatz der Wertschöpfung (Unternehmensgewinn) um 44 % bis zum GJ 25 gegenüber dem GJ 17

¹ Kategorie 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Kraftstoffen usw.

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie usw.

Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen der gesamten Wertschöpfungskette

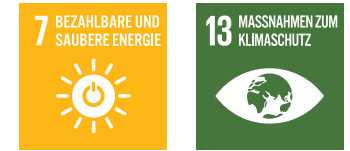
Scope 1 und 2

Auf globaler Ebene messen wir die Scope 1 Emissionen (direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum der Organisation befinden oder von ihr kontrolliert werden) und die Scope 2 Emissionen (indirekte Emissionen aus dem Verbrauch gekaufter Quellen oder Energie). Wir arbeiten daran, die direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1 und 2) zu reduzieren.

Scope 3


Auf globaler Ebene messen wir die indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette auftreten (Scope 3 Emissionen). Diese machen den größten Teil der Treibhausgasemissionen von Epson aus. Die meisten Scope 3 Emissionen entstehen bei der Nutzung unserer Produkte (Kategorie 11: Nutzung verkaufter Produkte) und bei der Beschaffung von Rohstoffen (Kategorie 1: eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Daher haben wir diese beiden Kategorien in unsere wissenschaftsbasierten Ziele aufgenommen. Angesichts des Geschäftswachstums werden die Emissionen voraussichtlich steigen.

Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)



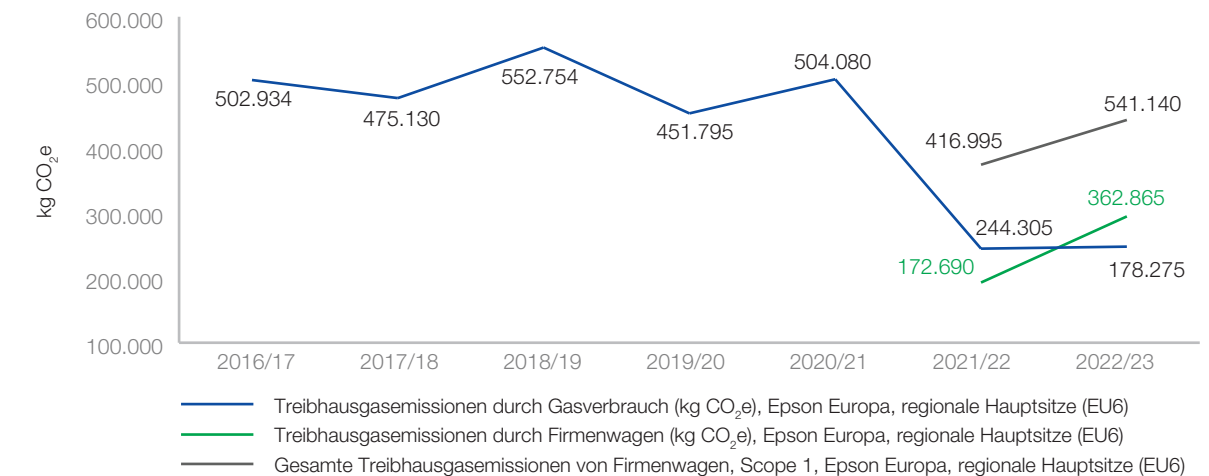
Messung unserer Emissionen in Europa

Für unsere europäischen Büros messen wir die Scope 1 und Scope 2 Emissionen. In die Messung der Scope 3 Emissionen fließen zurzeit nur Emissionen in Verbindung mit den Kategorien 4 und 9 (eingehender und ausgehender Transport) sowie der Kategorie 6 ein (Geschäftsreisen).

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Scope 1 Emissionen um 10 % im Vergleich zum GJ 17 verringern	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Wir haben uns vorgenommen, unsere gesamten Scope 1 Emissionen (Erdgasverbrauch plus Kraftstoffverbrauch durch Firmenwagen) zwischen GJ 17 und GJ 22 zu vergleichen. Da wir den Kraftstoffverbrauch durch Firmenwagen zwischen GJ 17 und GJ 22 nicht empirisch belegen können, ist die Berechnung der gesamten Emissionen in diesem Scope nicht möglich. Daher können wir nicht angeben, ob wir die Emissionen um 10 % verringern konnten. Zwischen GJ 17 und GJ 22 konnten wir allerdings unseren Erdgasverbrauch und die damit verbundenen Emissionen deutlich reduzieren. Zur Einsparung von 51 % führte eine Kombination aus kleineren Büros, milderem Winter und effizienteren Heizmethoden. Künftig gelten bei der Verringerung der gesamten Scope 1 Emissionen die Daten aus GJ 21 als Vergleichswert. Wir überprüfen gerade unsere Datenmanagementsysteme im Hinblick auf eine bessere Berichterstattung unserer CO ₂ -Emissionen bei Umwelt, Sozialem und Governance sowie unsere mittelfristigen Emissionsziele für das GJ 25, um diesen Bereichen noch mehr Bedeutung beizumessen.

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen (kg CO₂e) aus Quellen im Eigentum oder unter Kontrolle der Organisation für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)

In dieser Grafik sind Emissionen infolge des Gasverbrauchs bis 2020/21 berücksichtigt. Der Zeitraum 2021/22 umfasst Emissionen aus dem Gasverbrauch und Kraftstoffverbrauch von Firmenfahrzeugen. Frühere Daten zu den Emissionen von Firmenwagen sind nicht verfügbar.



Die Berechnungen basieren auf dem Verhältnis aus den jährlich mit Leasing-Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern und dem geschätzten Prozentsatz für den geschäftlichen Einsatz.

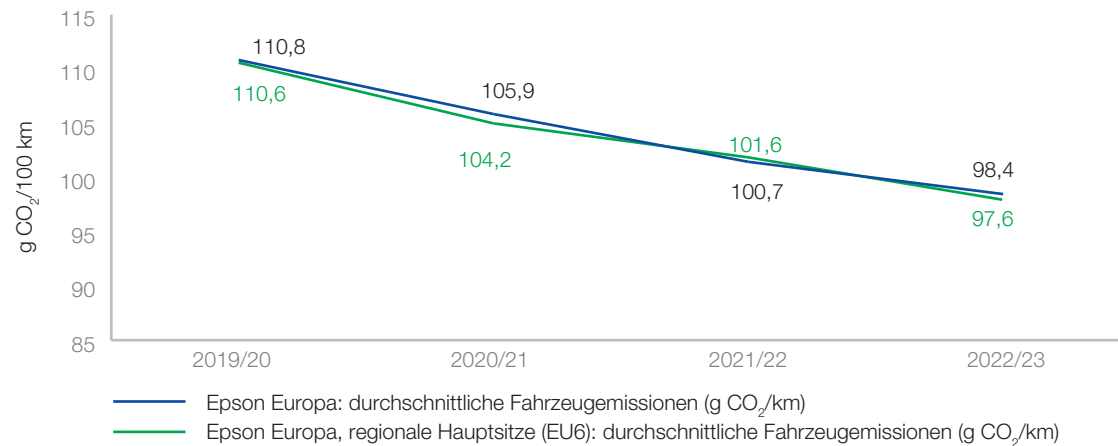
Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)





Emissionen Fuhrpark

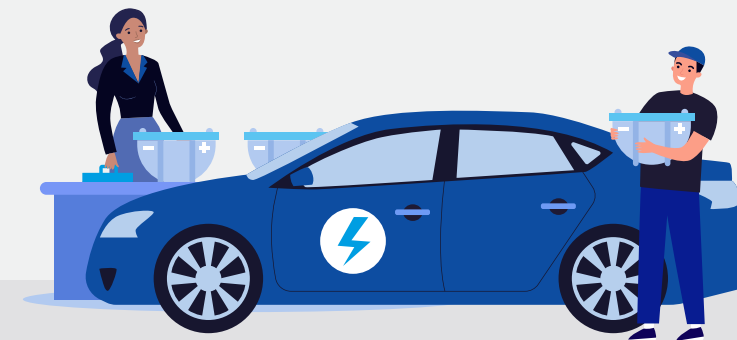
Im Rahmen unserer Aktivitäten zur Reduzierung unserer Scope 1 Emissionen modernisieren wir unseren Fuhrpark, indem wir mit dem Auslaufen unserer Leasingverträge auf Hybrid- und Elektroautos sowie auf emissionsarme Fahrzeuge umstellen.

Durchschnittliche Emissionsrate pro Fuhrpark

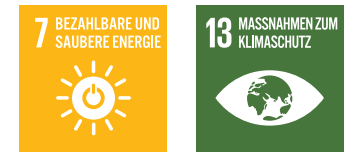


Wie diese Grafik zeigt, haben wir unser Ziel für das GJ 22 durch eine Verringerung der Anzahl von Dieselfahrzeugen in unserer Fahrzeugflotte erreicht. Wir haben die durchschnittlichen Emissionen für Europa und gesondert für unsere EU6-Vertriebsmärkte gemessen. Den Werten liegen die Emissionsangaben der Hersteller zugrunde.

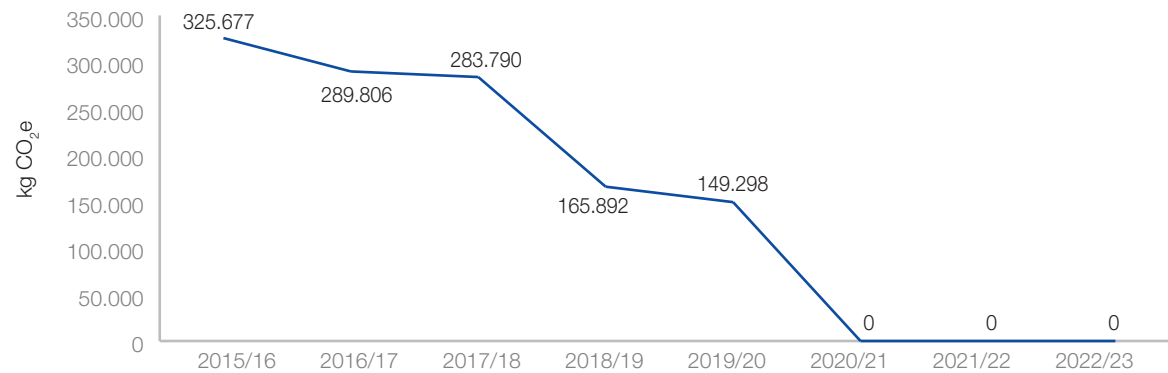
SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Durchschnittliche Emissionen pro Firmenfahrzeug in Europa auf unter 100 g CO ₂ /km reduzieren	Treibhausgasemissionen in g CO ₂	Die durchschnittlichen Emissionen wurden auf 98,4 g CO ₂ /km reduziert. Zudem wurde die Anzahl der Hybridfahrzeuge im Fuhrpark um 45 % erhöht (193 Hybridfahrzeuge im April 22; 280 Hybridfahrzeuge im April 23)
	Reporting für ausgewählte Scope 3 Emissionen (z. B. Pendelverkehr, Dienstreisen) aufbauen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Wir haben angefangen, in den folgenden Kategorien Bericht über unsere Emissionen zu erstatten: 4. Vorgelagerter Transport und Verteilung, 6. Geschäftsreisen und 9. Nachgelagerter Transport und Verteilung.



Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)

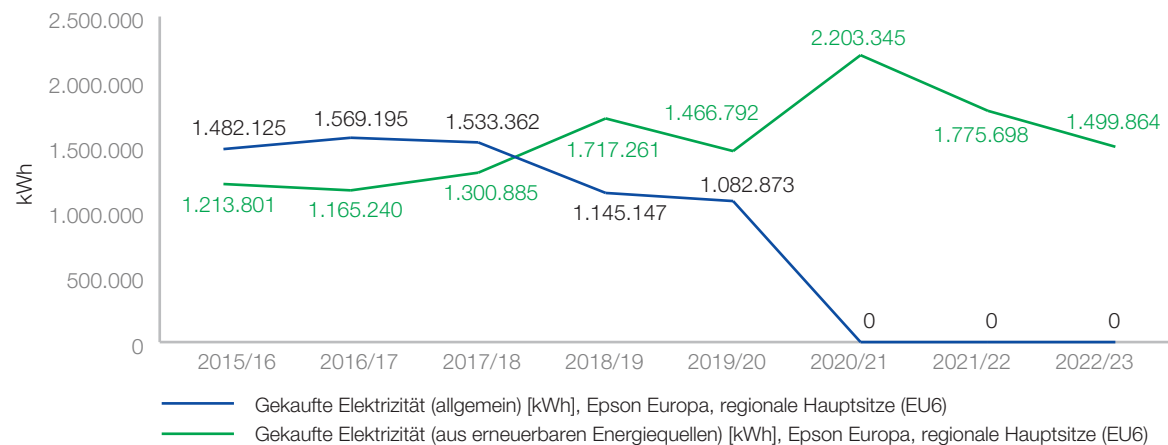


Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen (kg CO₂e) aus dem Verbrauch gekaufter Energiequellen für regionale europäische Epson Hauptsitze (EU6)



Erneuerbare Energien im Vergleich zum Strommix zwischen GJ 15 und GJ 22 an regionalen europäischen Epson Hauptsitzen (EU6)

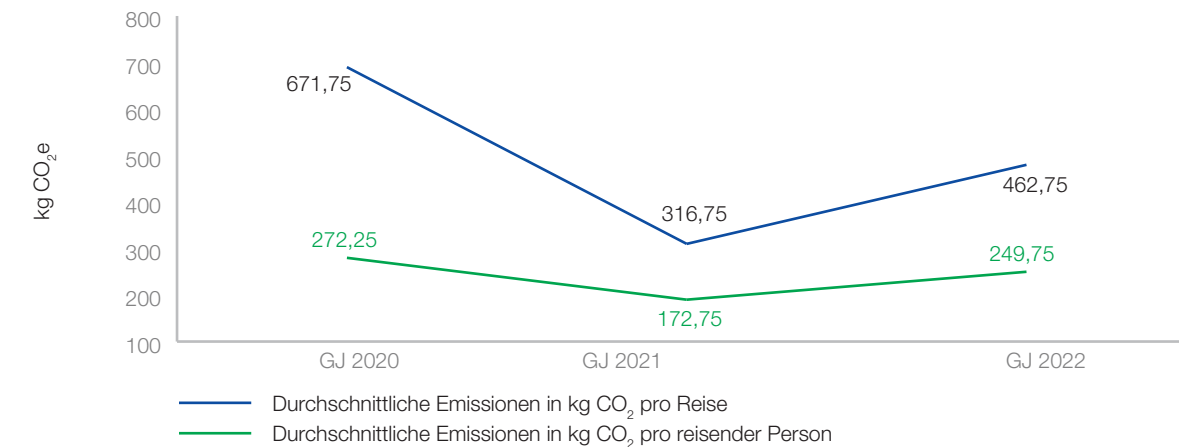
Seit GJ 20, als unsere EU6-Büros auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien umstellten, nahm der Gesamtstromverbrauch ab.



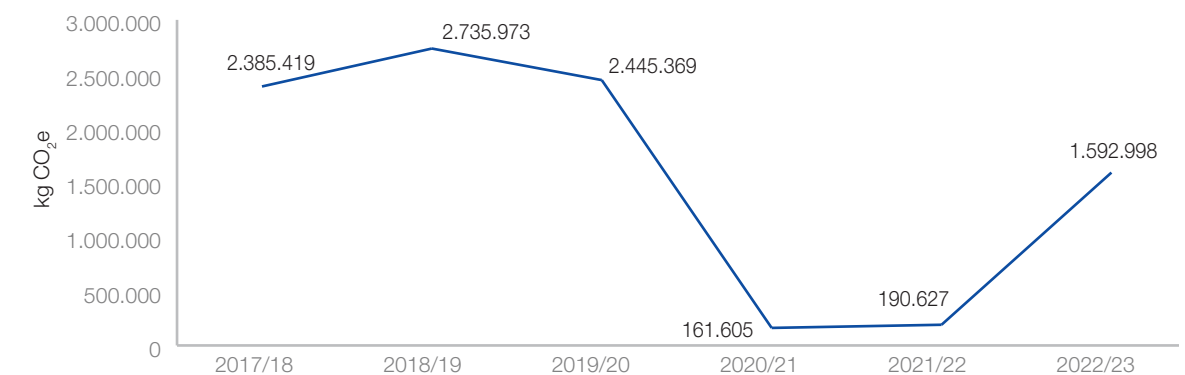
Emissionen Geschäftsreisen

Im GJ 22 lagen unsere Emissionen pro Geschäftsreise durchschnittlich bei 249,75 kg CO₂e. Unsere gesamten Scope 3 Emissionen in der Kategorie 6 (Emissionen Geschäftsreisen) beliefen sich auf 2.267.000 kg CO₂e (Taxis und Mietwagen ausgenommen).

Scope 3: Durchschnittliche Emissionen durch Geschäftsreisen von Epson Europa (kg CO₂e)



Scope 3: Emissionen durch Geschäftsflüge von Epson Europa (kg CO₂e)



Verringerung unserer Emissionen (Fortsetzung)

Dekarbonisierung in unseren europäischen Büros

Wir sind immer bestrebt, die CO₂-Emissionen an unseren europäischen Standorten zu senken. Dazu fassen wir unter anderem die Nachhaltigkeit von Bürogebäuden ins Auge.

Epson Frankreich

Der Hauptsitz in Frankreich zieht 2023 in ein neues Gebäude um, das die höchsten Umweltstandards wie BREEAM, BiodiverCity®, WiredScore Silver und den Silberstatus von WELL erfüllt. Durch die Nutzung dieses Gebäudes reduzieren wir die Fläche, die wir belegen, sowie unseren gesamten Energieverbrauch.



Epson Deutschland

Im Juni 2023 wurde unser Hauptsitz von Meerbusch nach Düsseldorf verlegt. Am neuen Standort haben wir einen um 75 % geringeren Stromverbrauch pro m² als bisher. Das Dach ist zur Hälfte begrünt und das Gebäude wird aktuell nach dem DGNB-Standard in Gold zertifiziert. Dies ist ein Nachhaltigkeitslabel für Gebäude, bei dem ökologische Aspekte und der gesamte Gebäudelebenszyklus geprüft werden.



So schließen wir den Ressourcenkreislauf

Unser Konzept für die Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen unseres Beitrags zu einer Kreislaufwirtschaft, in der Abfälle verringert werden, konzentrieren wir uns auf vier Schwerpunktbereiche, die wir in unserer Vision Epson 2025 Renewed und in der Materialitätsmatrix ermittelt haben:

1. Dekarbonisierungsinitiativen

Erneuerbare Energien sowie energiesparende Geräte, Anlagen und Gebäude nutzen, Treibhausgase reduzieren, Lieferanten einbeziehen und auf CO₂-freie Logistik umstellen

2. Initiativen zum Schließen des Ressourcenkreislaufs

Ressourcen effektiver nutzen, Produktverlust minimieren, längere Produktnutzung durch Wiederverwendungs- und Aufarbeitungsprogramme sicherstellen

3. Verringerung der Umweltbelastung auf Kundenseite

Stromverbrauch reduzieren, Nutzungsdauer verlängern (langfristige korrigierende Instandhaltung) und Verkleinerung der Produktionsanlagen

4. Entwicklung umweltfreundlicher Technologien

Trockenfasertechnologie einsetzen, Materialien natürlichen Ursprungs (kunststofffrei) verwenden sowie Rohstoffe wie Metalle und Papier recyceln

So schließen wir den Ressourcenkreislauf

Wir unterstützen die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, in der weniger Abfälle produziert werden. Dazu arbeiten wir daran, bei der Herstellung weniger Emissionen zu verursachen und Wasserressourcen zu schützen. Auf unserem Weg zu nachhaltigen Herstellungsverfahren handeln wir nach der japanischen Tradition „sho sho sei“ (kompakt, effizient, präzise). Dadurch setzen wir Ressourcen effizient für unsere kleineren und leichteren Produkte ein.

Unser Ansatz umfasst auch die Sammlung und das Recycling von Produkten am Ende ihres Lebenszyklus. Zudem entwickeln wir Lösungen für den digitalen Tintenstrahldruck. Beispiele hierfür sind unsere patronenfreien EcoTank Drucker für zu Hause und unsere Replaceable Ink Pack (RIP) Drucker für große Unternehmen. Durch nachfüllbare Alternativen verhindern wir, dass große Mengen Plastikmüll in den Kreislauf geraten.

Mit unserer Trockenfasertechnologie wurde verwendetes gebrauchtes Papier ursprünglich zurück in seinen Rohzustand verwandelt, damit es wiederverwendet werden konnte. Dank einer Weiterentwicklung bringt sie nun auch Mehrwert für andere Dinge, die früher entsorgt wurden. Auf dem Weg zu einer Fertigungsmethode mit geringen ökologischen Auswirkungen werden aus den Altpapierfasern die absorbierenden Tintenköpfe für unsere Drucker hergestellt. Zudem dienen sie als schallisolierendes Mittel und schützendes Verpackungsmaterial. Da mit ihr deponierte Abfälle zu neuen nicht verarbeiteten Stoffen recycelt werden können, kann die Trockenfasertechnologie zudem für mehr Nachhaltigkeit in der Modeindustrie sorgen.

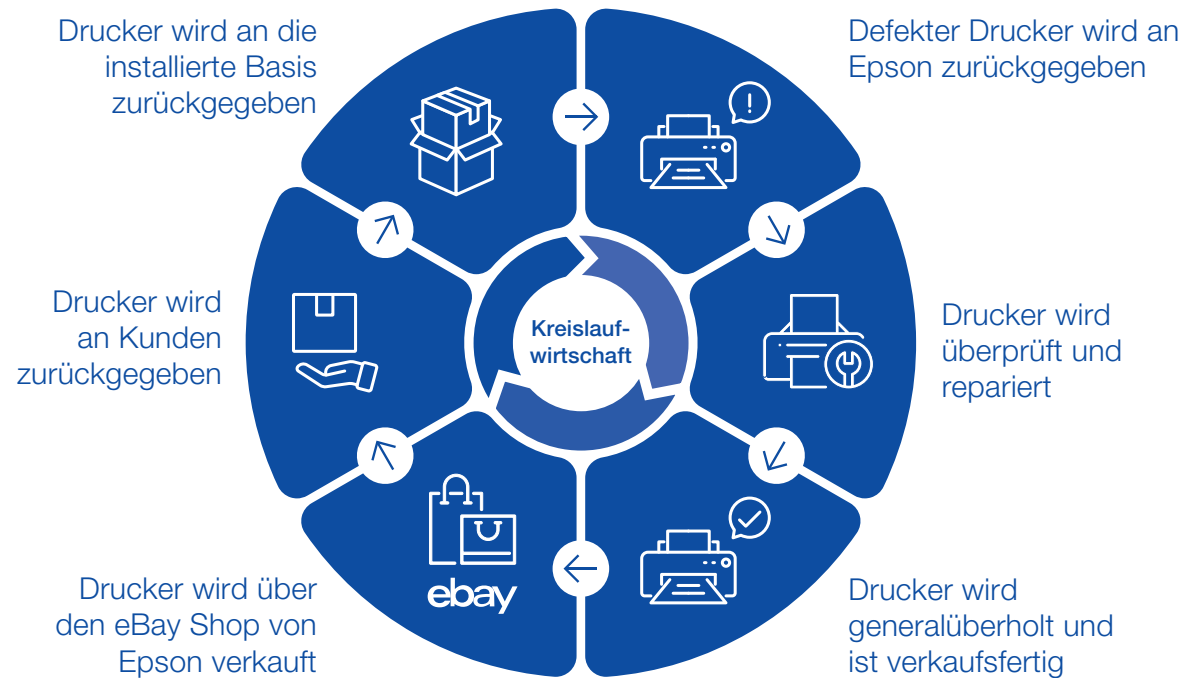
Neben unserer eigenen Forschung und Entwicklung arbeiten wir gemeinsam mit Partnern an der Co-Creation innovativer Technologien. So sind wir Teil eines kooperativen Konsortiums, das die Entwicklung einer neuen Kunststoffart erforscht, die aus Euglena-Algen (Augentierchen) gewonnen wird. Kunststoff aus Biomasse kann hergestellt werden, indem die Zuckerkristalle des Augentierchens extrahiert werden. Auf diese Weise kann die Nutzung von aus Erdöl gewonnenen Kunststoffen reduziert werden.



So schließen wir den Ressourcenkreislauf (Fortsetzung)

Verwenden und wiederverwenden

Wir sind bestrebt, elektronische Abfälle zu vermeiden und die Nutzungsdauer unserer Geräte zu verlängern. Dazu bieten wir in Europa die folgenden Aufbereitungs- und Wiederverkaufsprogramme an:



EcoTank-Aufbereitung

Wir testen gerade in Deutschland und dem Vereinigten Königreich die Wiederaufbereitung und den Wiederverkauf von EcoTank Druckern. Gemeinsam mit unseren wichtigsten Dienstleistungspartnern werden in diesem Test über den Einzelhandel zurückgegebene Geräte aufbereitet und über unseren eBay Shop oder unsere Servicepartner an Kund:innen verkauft. Bei einem erfolgreichen Ergebnis des Tests rechnen wir mit der Einführung in weiteren Märkten.

Aufbereitung von Projektoren

Das ReStart-Programm von Epson Frankreich wurde Ende 2022 eingeführt. Im Rahmen des Programms werden zurückgegebene Projektoren aufbereitet und anschließend über das Internet verkauft. Bei Epson Spanien gibt es ein ähnliches Aufbereitungsprogramm.



Recyclingprogramm

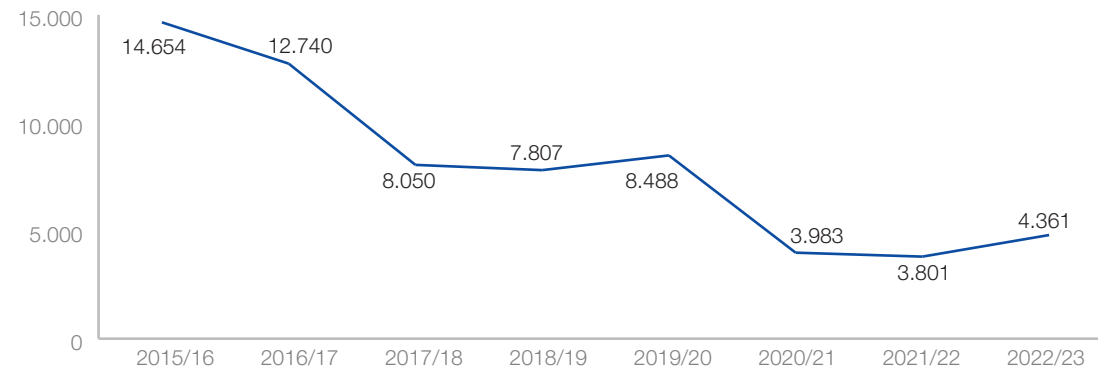
Wir bieten ein kostenloses Programm zur Sammlung und zum Recycling von Tintenpatronen an. Kund:innen können die Patronen entweder einzeln per Post verschicken oder mehrere Patronen abholen lassen. Die zurückgegebenen Tintenpatronen werden zentral gesammelt und anschließend an einen zertifizierten Recyclingbetrieb in Belgien übergeben. Im Durchschnitt können so 90 % der Materialien recycelt und wiederverwendet werden. Der restliche Anteil wird thermisch verwertet.

So schließen wir den Ressourcenkreislauf (Fortsetzung)

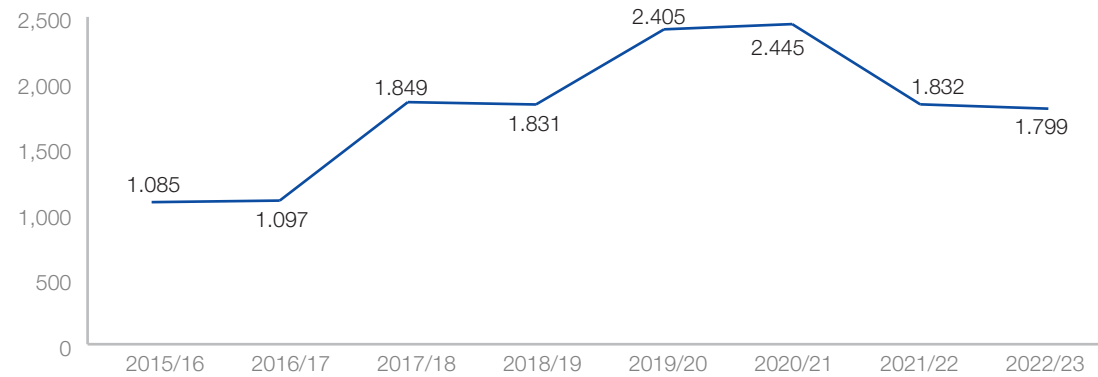
Wassereinsparung

Wir möchten an unseren europäischen Standorten nicht nur unsere Emissionen sondern auch unseren Wasserverbrauch reduzieren. Dies betrifft unsere europäischen Vertriebsbüros und unser Zentrallager.

Wasserverbrauch (m³) an unseren regionalen Hauptsitzen von Epson Europa (EU6)

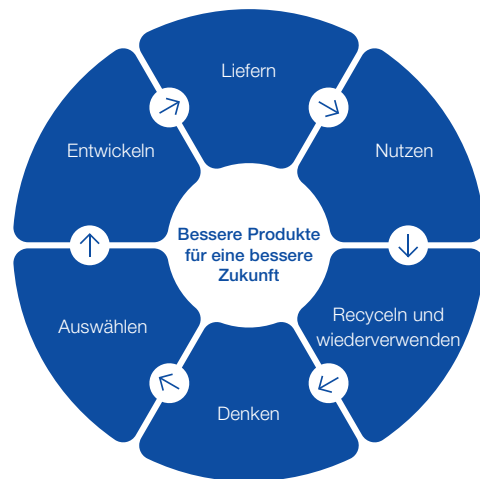


Wasserverbrauch (m³) im europäischen Zentrallager von Epson



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette

Als globales Unternehmen sind wir bestrebt, die Dekarbonisierung voranzubringen, den Ressourcenkreislauf zu schließen, Umwelttechnologien zu entwickeln sowie Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. Wir haben uns das Ziel gesetzt, diese Auswirkungen bereits in einem frühen Stadium des Lebenszyklus – bei der Beschaffung – zu mindern.



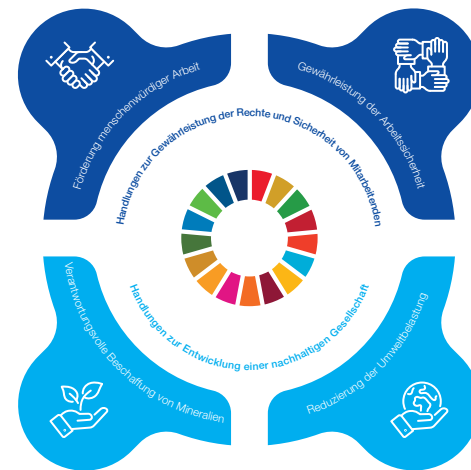
Wir streben an, zu allen unseren Geschäftspartnern und Lieferanten Beziehungen aufzubauen, die für beide Seiten vorteilhaft sind. Als Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA) fordern wir von unseren Lieferanten die Einhaltung derselben hohen ethischen Standards, die auch für uns gelten. Gleichzeitig respektieren wir ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

Nach unserer Überzeugung tragen wir durch Zusammenarbeit dazu bei, dass die gesellschaftlichen Herausforderungen gemeistert werden und mehr Nachhaltigkeit erreicht wird.

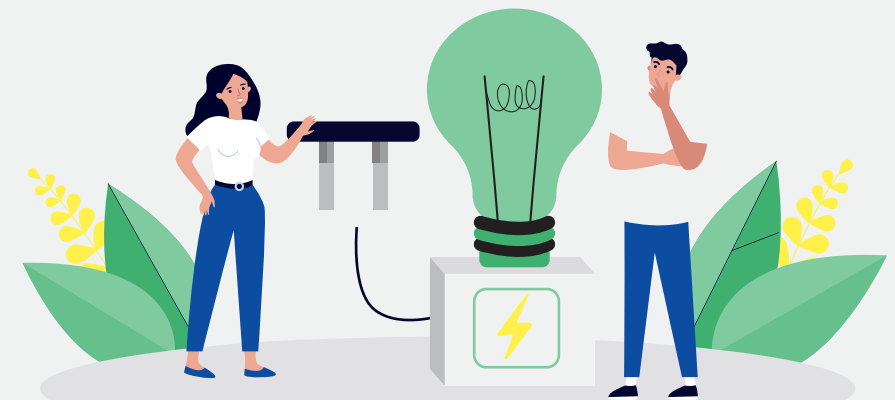
Neuere Herausforderungen wie die Pandemie, Störungen der Lieferkette und die Knappheit von Prozessoren und elektronischen Teilen haben gezeigt, wie wichtig die Lieferkette für die Geschäftskontinuität ist. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, unsere Lieferkette zu stärken.

Auf globaler Ebene und in Einklang mit unserer Verpflichtung zur Einhaltung der SDGs haben wir zwei übergeordnete Ziele für unsere Lieferkette formuliert:

1. Gewährleistung der Rechte und Sicherheit von Mitarbeitenden
2. Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft



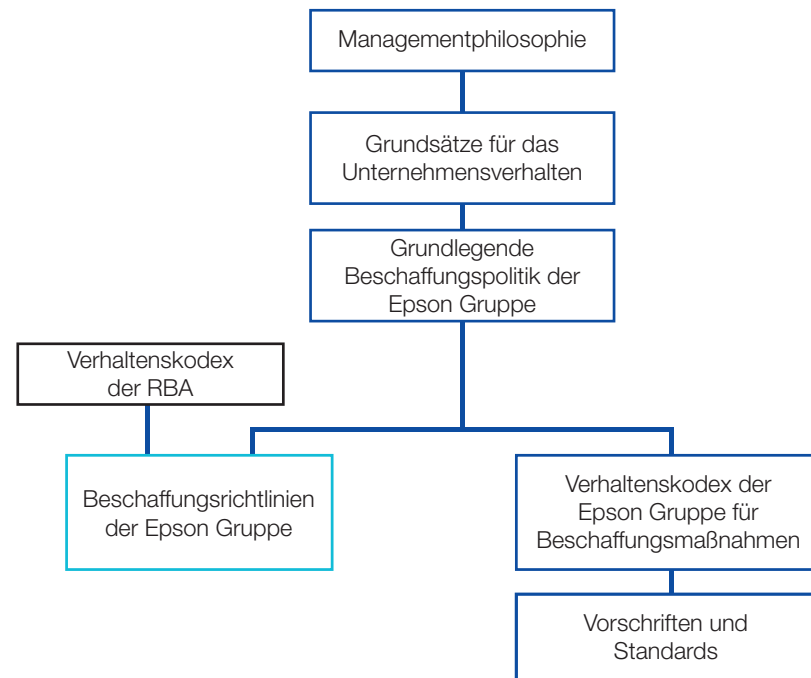
SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler	Wir informierten unsere Fachhändler in 54 Kundenbesuchen und Webinaren über unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Zudem sprachen wir mit ihnen über Nachhaltigkeitsthemen.
	Einführung jährlicher Lieferantenbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit als Teil von Epsons Beschaffungsrichtlinie	Anzahl der durchgeführten Lieferantenumfragen	Dieses Ziel wurde mit insgesamt 54 Lieferantenumfragen im GJ 22 erreicht.



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette (Fortsetzung)

Beschaffungsrichtlinien

Auf globaler Ebene haben wir Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit bei der Beschaffung aufgestellt. Unsere grundlegende Beschaffungsrichtlinie (Basic Procurement Policy) verlangt die Einhaltung hoher Ethikstandards und strenger Compliance-Regeln bei allen Abläufen in der Lieferkette. Die Richtlinie spiegelt unser Engagement für eine geringere Umweltbelastung bei unseren Beschaffungsaktivitäten wider.



- Compliance-Anforderungen für Lieferanten
- Interne Standards



Risikobewertung in Bezug auf Zulieferbetriebe

Die Risikoeinstufung der Zulieferbetriebe erfolgt anhand einer Selbstbeurteilung per Fragebogen. Sollten Zulieferbetriebe mit hohem Risiko eingestuft werden, arbeiten wir mit ihnen gemeinsam daran, ihre Arbeit durch Überprüfungen und Audits vor Ort zu verbessern. Um das Streben nach Nachhaltigkeit zu fördern, identifizieren wir die Zulieferbetriebe, die 80 % des Werts unserer Beschaffungsausgaben ausmachen. Diese bitten wir dann – in Verbindung mit einer detaillierten CSR-Bewertung – um Angaben zu Wasser, Strom, Gas und anderen CO₂-Emissionsquellen, die für Teile verwendet werden, die sie an uns verkaufen. Gemeinsam mit den Zulieferbetrieben arbeiten wir an der Verbesserung der Produktionslinien, der Umweltauswirkungen des Transports und der Verringerung des Ressourcenverbrauchs.


Verhaltenskodex für Zulieferbetriebe

Zu den Lieferantenrichtlinien der Epson Gruppe gehört ein Verhaltenskodex. Darin beschrieben sind unsere Erwartungen an Zulieferbetriebe in Bezug auf Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Ethik und Managementsysteme. Der Kodex basiert auf dem Verhaltenskodex der RBA und gilt für alle unsere Lieferanten.



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette (Fortsetzung)



SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Anteil des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Materials bis Ende des GJ 23 auf 90 % erhöhen	Prozentsatz des aus nachhaltigen Materialien hergestellten PoS-Materials	Auf Kurs Anteil im GJ 22 auf 88 % erhöht (GJ 21: 86 %) dank der Einführung von Wobblern aus Polypropylen

Mineralien aus verantwortungsvollen Quellen

Der „Epson Group Responsible Minerals Procedures Standard“ ist ein weltweites internes Erhebungsprogramm für unsere gesamte Lieferkette. So stellen wir sicher, dass unsere Produkte Mineralien enthalten, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen. Der Standard basiert auf den von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herausgegebenen Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in Konflikt- und Hochrisikoregionen.

Wir führen jährlich Abfragen durch und nutzen hierfür das von der Responsible Minerals Initiative (RMI) bereitgestellte „Conflict Minerals Reporting Template“ (CMRT) und das „Cobalt Reporting Template“ (CRT). Dadurch identifizieren wir Vorlieferanten von Mineralien aus Konfliktzonen (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – 3TG) sowie die Hütten und Raffinerien in der Lieferkette. Wir beurteilen den Status der Verbesserungsprogramme der Lieferanten in Bezug auf die prioritären Mineralien und ergreifen Maßnahmen auf Basis des Risikoniveaus.

Wir verpflichten uns dazu, dass die in unseren Produkten verwendeten Mineralien den Standards unserer Richtlinie entsprechen. Dazu stellen wir unseren Lieferanten Einweisungen in die sozial verantwortliche Beschaffung bereit, um das Verständnis unserer Richtlinien zu fördern. Darüber hinaus tauschen sich unsere weltweiten Produktionsstandorte zu Entwicklungen im Bereich Konfliktrohstoffe aus.

Nachhaltigere Beschaffung für unser Marketing

Unsere europäische Marketingabteilung arbeitet mit Partnern und Lieferanten zusammen, die unsere Nachhaltigkeitsvision teilen. Unsere Werbegeschenke stammen von einem Unternehmen mit EcoVadis Platin-Status. Wir vermeiden Plastikverpackungen und Einweggeschenke und achten bei der Beschaffung von Produkten darauf, dass diese aus recycelten Materialien, Holz oder biologisch abbaubarem Kunststoff hergestellt wurden.

Unsere gedruckten Marketingmaterialien in Europa bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und Karton. Bei unseren Point-of-Sale(PoS)-Materialien haben wir uns zum Ziel gesetzt, diese bis Ende GJ 23 zu 90 % aus nachhaltigen Materialien herzustellen. Bei diesem Ziel liegen wir auf Kurs. Im GJ 22 lag dieser Anteil bereits bei 88 %.

Wir nehmen an zahlreichen Ausstellungen und Messen in Europa teil, und unsere Messestände und -möbel werden seit zwölf Jahren wiederverwendet. Darüber hinaus benötigtes Mobiliar wird bei örtlichen Anbietern gemietet; Holzwandvertäfelungen werden zu Bodenbelag für neue Projekte verarbeitet.



Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager



Unser europäisches Zentrallager befindet sich in Bedburg (Nordrhein-Westfalen) und steuert den Warenimport und -export. Wir konzentrieren uns auf den nachhaltigen Betrieb unseres Warenlagers sowie auf die Minimierung der CO₂-Emissionen für unsere ein- und ausgehenden Transporte.

Erfolge im GJ 22

Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Seit April 2021 bezieht unser Europäisches Auslieferungslager seine Energie zu 100 % aus erneuerbaren Quellen.



Weniger Kunststoffe

Wir haben erste Tests zu Folienmaterial abgeschlossen, das Recyclingmaterial enthält. Dadurch werden für die Umwicklung unserer Paletten weniger Rohstoffe benötigt. Wir bereiten uns gerade auf den nächsten Testzyklus vor, bei dem wir herkömmliche Umwicklungsfolie mit Rezyklatanteil testen.



Weniger Kartonabfälle

Wir konnten die Menge an Kartonabfällen um 16 Tonnen reduzieren, die wir dem Recycling zuführen. Dies ist uns dank der Investition in eine Technologie gelungen, mit deren Hilfe wir zerleinerte Kartonagen beim Versand neuer Produkte als Füllstoff einsetzen können.



Recycelte Pappe

Das von uns gekaufte Pappmaterial enthielt zu 60 % einen 30-prozentigen Grasanteil und zu 70 % recycelte Pappe. Der verbleibende Anteil von 40 % des gekauften Pappmaterials bestand zu 80 % aus recycelter Pappe.



Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager (Fortsetzung)



Optimierung des Transports

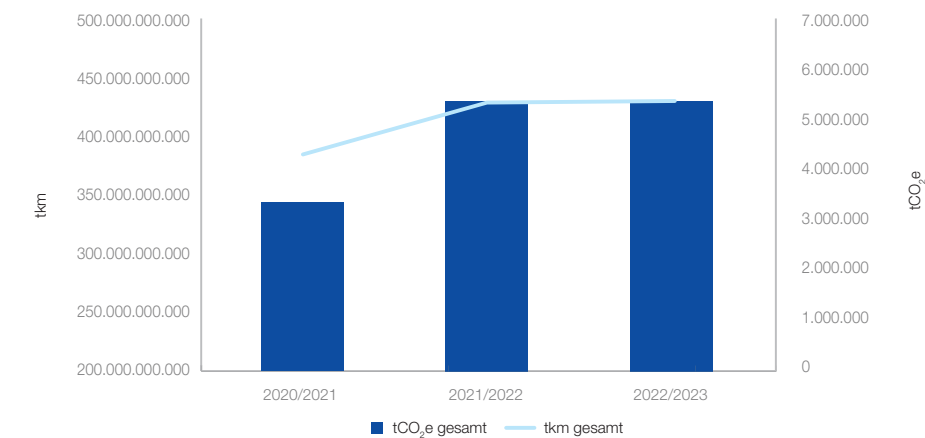
Wir haben im GJ 22 angefangen unsere Scope 3 Emissionen in den Kategorien 4 (Vorgelagerter Transport und Distribution) und 9 (Nachgelagerter Transport und Distribution) zu berichten. Diese beziehen sich auf den Transport unserer Produkte von Asien zu unseren Lagern und Fachhändlern in Europa (siehe Diagramm zu vorgelagertem Transport) sowie den Transport der Produkte von unseren Lagern zu Kund:innen (siehe Diagramm zu nachgelagertem Transport). Dank einer optimierten Palettenauslastung konnten wir Emissionen einsparen.

Unsere Geräte werden per Lkw, Eisenbahn und Binnenschiff zu unserem Zentrallager transportiert. Wir sind bestrebt, den Anteil der per Lkw transportierten Güter zu verringern. Im GJ 22 mussten wir auf Grund von Störungen des Schienenverkehrs und niedrigen Wasserständen vermehrt auf Lkw ausweichen.

	56,7 %	4 %	38,3 %
GJ 22			
GJ 21	56,4 %	2,9 %	40,7 %
GJ 20	56,7 %	4 %	38,8 %

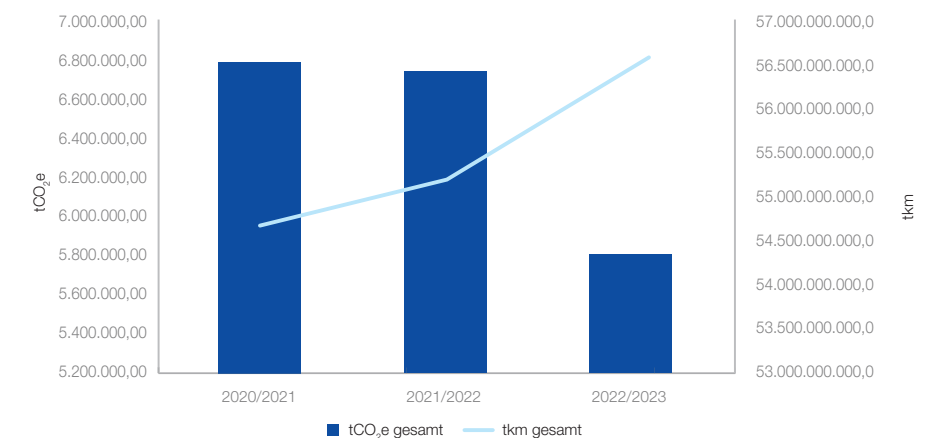
Vorgelagerter (eingehender) Transport GJ 20–GJ 22

Emissionen durch den Transport von unseren Fabriken in Asien zu unserem Lager





Nachgelagerter (ausgehender) Transport GJ 20–GJ 22

Emissionen durch den Transport von unserem Lager zu unseren Kunden



Optimierungsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager (Fortsetzung)

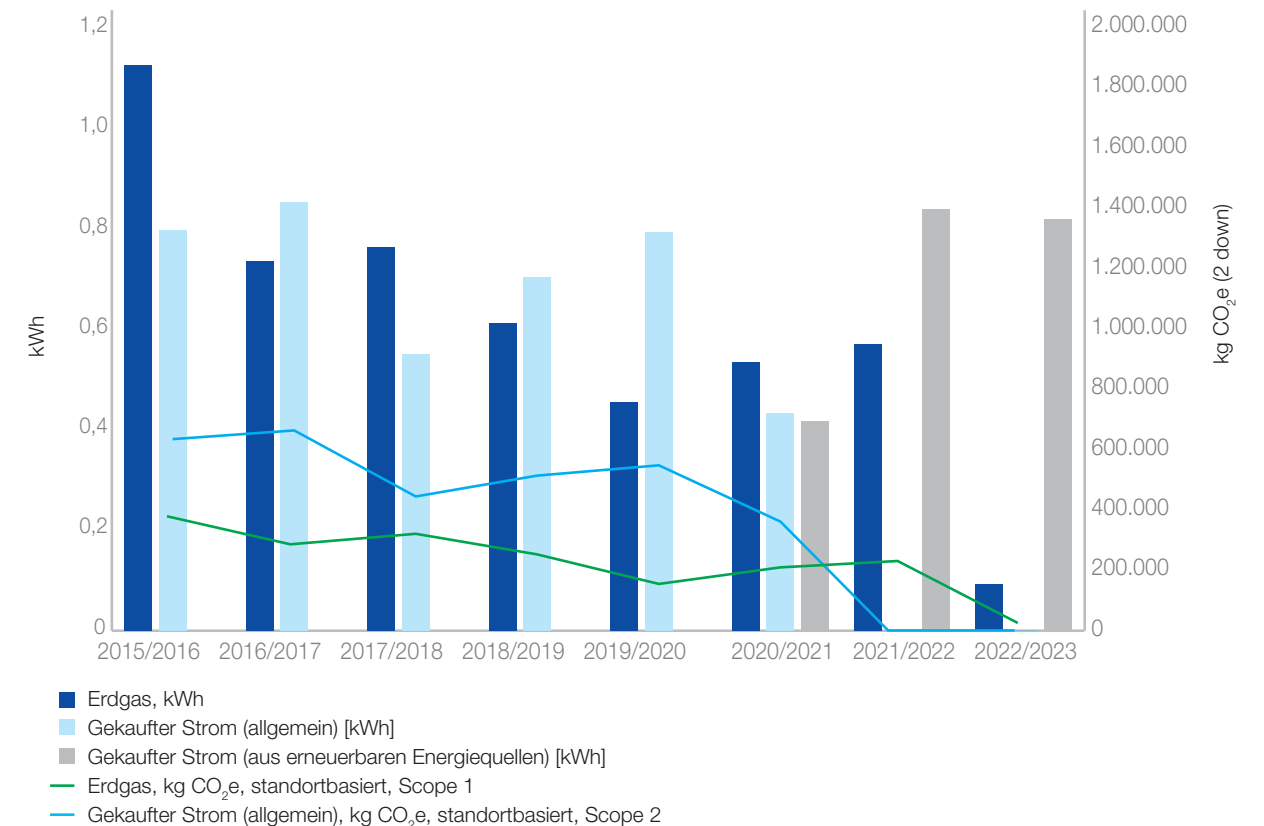


SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnis
	Bereitstellung geeigneter Ressourcen zur genauen Ermittlung des CO ₂ -Ausstoßes aller eingehenden Container und ausgehenden Lieferungen an Kunden	Installation einschlägiger Software	Wir haben eine Software zum Tracken von Containern installiert. Den CO ₂ -Ausstoß können wir jedoch erst messen, wenn unser Anbieter die Lösung vollständig entwickelt hat. Bis es so weit ist, behelfen wir uns mit neuer Software, mit deren Hilfe wir die Gesamtemissionen durch den eingehenden und ausgehenden Transport messen können (Scope 3 Emissionen, Kategorien 4 und 9).
	Bessere Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (in m ³ gemessen): <ul style="list-style-type: none"> – Umstellung von Euro- auf Blockpaletten – Erhöhung der zulässigen Palettenhöhe für den Versand – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)	Im Vergleich zum GJ 21 konnte die Containerauslastung um 9 % erhöht werden. Bei unseren 20 wichtigsten Kunden haben wir auf Blockpaletten umgestellt und die zulässige Palettenhöhe erhöht. Im August, September und Oktober 2022 stieg die Palettenauslastung auf 1,56 m ³ . Im gesamten GJ 22 konnten wir eine durchschnittliche Auslastung von 1,51 m ³ erzielen.

Strom- und Erdgasverbrauch des Zentrallagers

Die Diagramme bieten einen Überblick über den Strom- und Erdgasverbrauch unseres europäischen Lagers. Sie zeigen auch den Rückgang des Erdgas- und Stromverbrauchs zwischen 2015 und 2022. Zu verdanken sind diese Einsparungen hauptsächlich der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen im Lager und der Umstellung auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen zum GJ 21.

Warenlager – Strom- und Gasverbrauch und Emissionen GJ 15–GJ 22



Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement

Zur Minimierung unserer Umweltbelastung arbeiten wir daran, bedenkliche Stoffe in unseren Produkten weitgehend zu vermeiden, den Einsatz von Chemikalien in unseren Produktionsprozessen zu steuern und die Umweltrisiken zu bewerten.

Bei Chemikalien suchen wir stets nach Lösungen, bei denen technische Eigenschaften, Sicherheitsaspekte und ökologische Auswirkungen im optimalen Verhältnis zueinander stehen. Dieses Prinzip wird bei allen von uns hergestellten Produkten und innerhalb unserer gesamten Lieferketten angewendet.

Unsere F&E- und Nachhaltigkeitsteams sorgen gemeinsam dafür, dass unsere Produkte auf der Basis von unbedenklichen Stoffen entwickelt und hergestellt werden. Dabei berücksichtigen sie die technischen Eigenschaften, die Einhaltung lokaler Gesetze, den Fertigungsprozess und die Emissionen durch die Produktnutzung.

Bei der Auswahl von Komponenten und Rohstoffen für unsere Produkte bevorzugen wir umweltschonende Alternativen. Wird ein Stoff als bedenklich eingestuft, prüfen wir im Rahmen dieses Verfahrens, ob er in der Lieferkette vorhanden ist und es Alternativen gibt.

Diverse Produkte wurden und werden für sensible Märkte entwickelt, beispielsweise für Lebensmittel, Getränke und Textilien. Die Tinten für diese Produkte, etwa Lebensmitteletiketten und bedruckte Textilien, entsprechen internationalen Sicherheitsstandards und Vorschriften für chemische Stoffe. In enger Zusammenarbeit schulen wir unsere Kund:innen im sicheren Gebrauch unserer Produkte.

Damit Kund:innen die Produkte von Epson sicher nutzen können, einschließlich Verbrauchsmaterialien wie Tintenpatronen, stellen wir Sicherheitsdatenblätter in 24 europäischen Landessprachen bereit. In diesen sind die chemischen Inhaltsstoffe sowie Hinweise zu Betrieb, Umgang und Lagerung des Produkts beschrieben.



So unterstützen die europäischen Teams von Epson den Erhalt der biologischen Vielfalt vor Ort

Wiederaufforstung

Der Wald von Marston Vale ist ein 61 Quadratmeilen großer Community Forest im britischen Bedfordshire.

Dieser war zuvor übersät mit großen Löchern, aus denen Ton für eine Ziegelei entnommen wurde. Die Löcher wurden anschließend zu Mülldeponien. Der Baumbestand sank auf 3 %.

Damit es sich erholen konnte, wurde das Gebiet von der Regierung als einer der 12 Community Forests im Vereinigten Königreich ausgewiesen. Nun soll der Baumbestand auf 30 % wachsen, damit die lokale Bevölkerung, Tiere und der Planet davon profitieren.

Diese Initiative wurde von Epson im Vereinigten Königreich gemeinsam mit dem Kunden Electronic Reading Systems Ltd (ERS) unterstützt. ERS hat versprochen, für jeden verkauften Epson ColorWorks Drucker einen Baum zu pflanzen. Epson verdoppelt die Anzahl der Bäume.

Das Bild zeigt Mitglieder der Teams von Epson UK und ERS beim Pflanzen der ersten 250 Bäume.



Schutz von Ökosystemen und Chemikalienmanagement (Fortsetzung)



Bäume in Spanien und Portugal pflanzen

Im Juli 2022 zerstörte ein verheerender Waldbrand 1,5 Hektar Wald in Torres Vedras nahe Lissabon in Portugal. Unser Team von Epson Portugal hat Quercus bei der Wiederaufforstung des zerstörten Gebietes unterstützt und 500 Bäume gepflanzt. Quercus ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich mit der Wiederherstellung von Waldgebieten und biologischer Vielfalt beschäftigt. Mehr als 60 Freiwillige aus der Gemeinde, einer Schule vor Ort und von Epson Portugal beteiligten sich an der Aktion. Durch die gepflanzten Bäume können potenziell zirka 23 Tonnen CO₂ aufgenommen werden.

Das Team von Epson Spanien hat auch dieses Jahr wieder den Epson Wald in Pinto, Madrid unterstützt. Gemeinsam mit Mitgliedern der Eulen Group wurden 100 Bäume gepflanzt. Dieses jährliche Engagement wurde vor einigen Jahren von unserem Corporate Sustainability Manager ins Leben gerufen und wird seitdem von unseren Mitarbeitenden in Spanien begeistert angenommen. Die 2022 gepflanzten Bäume entsprechen einem Aufnahmepotenzial von 4,57 Tonnen CO₂.



Kunststoffe aus dem Meer in nachhaltige Kleidungsstücke verwandeln

B-SEArcular ist eine kreislaufwirtschaftliche Initiative, die sich mit der Umwandlung von Kunststoffabfällen aus dem Mittelmeer in Polyesterstoffe beschäftigt. Die letzte Phase des B-SEArcular-Projektes fand 2022 in Portugal statt. Dabei arbeiteten Lisbon School of Design (LSD), A Sampaio & Filhos, Lemar INEDIT Studio, Seaqual und Epson zusammen.

Studierende der Lisbon School of Design sollten sechs Kleidungsstücke aus upgecyclten Polyesterstoff SEAQUAL® YARN fertigen. Dieser wird aus Kunststoffen gewonnen, die aus dem Meer gefischt wurden, und mit dem Dye-Sublimationsdruck von Epson behandelt wurden. Diese digitale Textildrucktechnologie hat eine um 80 % höhere Energieeffizienz als analoge Druckverfahren und verbraucht 60 % weniger Wasser. Dabei verringert sie die im Herstellungsprozess entstehenden Abfälle erheblich. Am Ende ihrer Nutzungsdauer lassen sich aus den Kleidungsstücken wieder Polyesterfasern gewinnen. So schließt sich der Kreislauf.



Die Grenzen der Industrie erweitern

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen	40
Mehr Nachhaltigkeit in der Modebranche	41
Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten	42

Durch Investitionen in innovative Technologien soziale Probleme angehen



Wir sind in erster Linie ein vertikal integriertes Unternehmen, das von der Technologieentwicklung bis zum Vertrieb alles steuern kann. Allerdings können soziale Probleme von niemandem allein gelöst werden.

Im Jahr 2020 haben wir den Risikokapitalfonds Epson X Investment Corporation (EXI) ins Leben gerufen, der gezielt die Zusammenarbeit und offene Innovationen fördert. Unser Ziel ist es, mit Partnern wie Start-ups gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Dabei führen wir unsere effizienten, kompakten und präzisen Kerntechnologien mit den Ideen und Technologien unserer Partner zusammen, um uns gegenseitig zu motivieren und die nötigen Veränderungen zu schaffen.

Kunststoffe aus Biomasse

Als Teil eines kooperativen Konsortiums von Organisationen haben wir zur Entwicklung einer neuen Art von Biokunststoff (Kunststoff auf Basis biologischer Rohstoffe) beitragen – ein Beleg für die praktischen Vorteile der offenen Innovation¹. Pararesin ist ein vielversprechender neuer Biomasse-Kunststoff auf der Grundlage von Paramylon, einem aus Euglena-Algen (Augentierchen) gewonnenen Polysaccharid. Das Konsortium strebt eine Produktionsmenge von jährlich rund 200.000 Tonnen des im Meer abbaubaren Biomasse-Kunststoffs bis 2030 an – als tragfähige Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen.

¹ Dem Pararesin Japan Consortium gehören an: Euglena Co., Ltd. (für die Verwaltung und Vertretung des Konsortiums zuständiges Unternehmen), Epson (hauptverantwortlich für die Forschung zum Verzuckerungsprozess für Materialien wie Altpapier); NEC (hauptverantwortlich für die Standardisierung und vorteilhafte Nutzung von Pararesin) und die Universität Tokio, Professor Iwata (Sonderberater – berät das Konsortium in Bezug auf Aktivitäten und koordiniert die Tätigkeit der Berater)

Recyceltes Metallpulver

Unsere Tochtergesellschaft Epson Atmix arbeitet an der Entwicklung eines geschlossenen Kreislaufverfahrens für den 3D-Druck: Altmittel wird zu Metallpulver für die Herstellung von Komponenten für die Automobil- und Elektrobranche recycelt. Epson Atmix hat 2022 ein neues Fabrikgrundstück in Japan erworben, auf dem Altmittel zu Metallpulvern recycelt werden. Dies ist ein Schritt auf dem Weg zu unserer globalen Vision, bis 2050 auf Untertageressourcen zu verzichten².

² Nicht erneuerbare Quellen wie etwa Erdöl und Metalle <https://corporate.epson/en/news/2022/220720-2.html>

Roboter für die Raumfahrt

EXI hat in GITAI Japan Inc. investiert. Dieses Start-up-Unternehmen möchte das Arbeiten im Weltraum sicher und erschwinglich machen. Das Ziel besteht darin, vielseitige Roboter für die Raumfahrt zu verkaufen. Diese Roboter fungieren als Arbeitskräfte auf Raumstationen in der Erdumlaufbahn sowie auf Mond und Mars. Dieses Vorhaben steht im Einklang mit unserer Unternehmensvision Epson 2025 Renewed. Laut dieser möchten wir Innovationen in der Fertigung durch Produktionssysteme fördern, die die Umweltauswirkungen verringern.

Hochleistungsfähige leitende Textilien

Leitfähige Textilien werden als Werkstoffe bei Autoteilen und Wearables eingesetzt. Beispielsweise bei biologischen Messungen und der elektrischen Muskelstimulation. Jedoch ist die Messgenauigkeit durch den elektrischen Widerstand des Materials bedingt. EXI hat in AI Silk investiert, ein Start-up, das aus der Universität Tohoku hervorgegangen ist und LEAD SKIN® entwickelt hat, ein hochleistungsfähiges leitendes Textil. AI Silk hat es geschafft, mehrere Materialien leitfähig zu machen, darunter Seide, Polyester, Vliesstoffe und Velours.

Gehirn-Computer-Schnittstellentechnologie

Das Start-up-Unternehmen Neurable entwickelt Technologien für Brain-Computer-Interfaces (BCI). Dadurch wird eine Verbindung zwischen dem menschlichen Gehirn und externen Geräten hergestellt, zunächst für medizinische Anwendungen und in der Rehabilitation. Neurable misst die Gehirnaktivitäten mithilfe eigens entwickelter fortschrittlicher Algorithmen und Geräte und stellt umsetzbare Erkenntnisse bereit, die Menschen überall und jederzeit in ihrem Alltag nutzen können. Wir wollten die psychische und körperliche Gesundheit schon seit Langem durch unsere Biosensor-Technologien verbessern. Anlass der Investition von EXI war das Potenzial der Algorithmen und Geräte von Neurable, mit denen sich eine Welt ohne körperliche oder psychische Einschränkungen schaffen lässt.

 Weitere Informationen über EXI finden Sie [hier](#).

Mehr Nachhaltigkeit in der Modebranche

Wir möchten unsere Technologien nutzen, um gesellschaftliche Probleme zu lösen, und haben uns verpflichtet, Innovationen durch Zusammenarbeit zu fördern. Aus diesem Grund haben wir uns mit dem renommierten japanischen Modedesigner Yuima Nakazato zusammengetan.

Der in Paris lebende Designer möchte Kleidung entwerfen, die das Leben der Personen verbessern, die sie tragen. Gleichzeitig strebt er danach, die Ökobilanz der Modeindustrie zu verbessern.

Das Modehaus hat gemeinsam mit uns bisher nie da gewesene Kleidungsstücke entworfen. Diese bestehen aus recycelten Altkleidern, die von afrikanischen Mülldeponien stammen und mithilfe unserer Trockenfasertechnologie in neue Vliesstoffe umgewandelt wurden. Die Kleidungsstücke wurden mit der übrigen Kollektion des Designers auf der Paris Fashion Week im Januar 2023 vorgestellt.

Obwohl die Trockenfasertechnologie noch in den Kinderschuhen steckt, sind wir überzeugt, dass diese Herstellungsmethode in Kombination mit dem digitalen Druck mit Pigmenttinten der Modebranche eine nachhaltigere Zukunft eröffnet. Die Technologie verbraucht erheblich weniger Wasser und gibt Designern die Freiheit, ihre Kreativität ohne Einschränkungen umzusetzen.

Im Rahmen unserer Umweltvision haben wir uns verpflichtet, einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Diese Entwicklung ist ein wichtiger Schritt hin zu diesem Ziel. Wir werden unsere Zusammenarbeit mit Yuima Nakazato fortsetzen und gemeinsam Technologien erforschen und entwickeln, mit denen Kleidung nachhaltiger produziert werden kann.



Mit unseren Kunden an einer besseren Ökobilanz arbeiten



Unsere einzigartige Heat-Free-Tintenstrahltechnologie unterstützt Unternehmen dabei, ihren Energieverbrauch zu senken. Im Vergleich zu Laserdruckern haben Epson Tintenstrahldrucker einen niedrigeren Stromverbrauch. Dies spart Energie und Kosten¹.

Optimierungstool zeigt Vorteile von Tintenstrahldruckern im Vergleich zu Laserdruckern auf

Damit unsere Kunden die Energieeffizienz unserer Heat-Free-Technologie transparent nachvollziehen und direkt mit Laserdruckern vergleichen können, haben wir das Optimierungstool entwickelt und eingeführt. Dadurch können unsere Fachhändler die vorhandene Druckerflotte eines Kunden eingeben und zeigen, wie viele Emissionen mit der Heat-Free-Technologie von Epson eingespart werden können. Durch diese Berichte möchten wir unseren Kunden aufzeigen, wie sie die Energieeffizienz ihres Unternehmens verbessern können.

Das Tool wurde vom unabhängigen Testlabor DataMaster Lab auf Herz und Nieren geprüft. Es unterstützt uns bei unserem Vorhaben, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die die Umwelt schonen und zu mehr betrieblicher Effizienz und Produktivität beitragen.

¹ epson.de/heat-free, epson.at/heat-free, epson.ch/heat-free

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
 	Förderung der Heat-Free-Drucktechnologie mithilfe des Optimierungstools zum Berechnen des Einsparpotenzials an Strom und Emissionen für Kunden	Anzahl der generierten Berichte	In unseren EU6-Märkten haben wir Ziele für die Anzahl der für Kunden zu erstellenden Berichte vorgegeben. Diese konnten wir bis heute in vier Märkten vollständig und in einem Markt beinahe erreichen. Im verbleibenden Markt konnte das Ziel aufgrund von unvorhersehbaren technischen Problemen nicht erreicht werden. Da unsere Kunden die Technologie annehmen, nimmt die Berichterstattung mithilfe unseres Tools zu.

Beispiele für Energie-, Kosten und Abfalleinsparungen

Im GJ 22 haben wir einige unserer Handelspartner und Anwender:innen in Europa nach den größten Herausforderungen im gewerblichen Druck befragt. Die befragten IT-Profis und Serviceanbieter nannten allesamt Umweltbedenken als wichtigste Priorität. Viele der Befragten sahen in Epson Tintenstrahldruckern einen sinnvollen Beitrag zur Lösung des Problems.

„Unsere Kunden konnten etwa 2,5 Millionen kWh Energie einsparen, was einer Kostenersparnis von über 1 Million Pfund entspricht. Zudem wurden im Vergleich zu Lasersystemen rund 617.000 kg CO₂-Emissionen vermieden.“

Andy Ratcliffe
Director bei Key Digital, einem preisgekrönten Anbieter für Managed IT Services im Vereinigten Königreich

„Ich konnte zeigen, dass meine Kunden mit Tintenstrahldruckern im Vergleich zu Laserdruckern eine Gewichtseinsparung bei Verbrauchsmaterialien von 96 % erzielen können. Wir waren vom Umfang der Abfallreduktion im Vergleich zu Laserdruckern beeindruckt.“

Maria Teresa Guerra
Aara Technology, Italien

„Die richtige Hardware wirkt sich signifikant auf das Betriebsergebnis und zugleich auf die vom Kunden produzierten Emissionen aus. Ein einziges Lebensmittelgeschäft einer von uns betreuten Kette sparte jedes Jahr ca. 100.000 SEK (8.477 €) an Stromkosten.“

Andreas Olsson
Telloprint, Schweden



Unserer sozialen Verantwortung gerecht werden

Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion	44
Entwicklung der Mitarbeitenden	46
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	47
Arbeitsbedingungen	48
Beitrag zu Gemeinschaften	49

Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion



Neben unserem Unternehmenszweck und unserer Managementphilosophie sind Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DE&I) zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, ein Umfeld zu entwickeln, in dem alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können, Spaß an der Arbeit haben und sich gleichberechtigt an Gesprächen beteiligen können. Wir sind überzeugt, dass gegenseitiger Respekt und Engagement für DE&I die Grundpfeiler für mehr Offenheit und Gleichberechtigung am Arbeitsplatz sind.



SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
  	Verpflichtung zu Diversität, Gleichheit und Inklusion durch Überarbeitung der Epson Richtlinie zu diesem Thema, einschließlich der Definition von Zielen und Kennzahlen für Diversität, Gleichheit und Inklusion	Aktualisierung der DE&I-Richtlinie	Unsere Aktivitäten im GJ 22: <ul style="list-style-type: none"> - Datenerfassung und Erhebung aller Mitteilungen und Initiativen - Gespräche mit dem oberen Management - DE&I-Schulungen für die Führungsetage, die nun auf das gesamte Unternehmen ausgeweitet werden - Analyse mit Blick auf Fachkräfte (Neueinstellungen, Beförderungen und Austritte) - Mitarbeiterbefragung zu DE&I - Bildung von DE&I-Fokusgruppen <p>Die Ergebnisse dieser Aktivitäten wurden in Workshops zu Strategie und Planung genutzt, um Verbesserungsbereiche herauszuarbeiten und unsere Verpflichtungen mit unserem Governance-Modell abzustimmen. All diese Vorhaben werden in die Neufassung der DE&I-Richtlinie übernommen, die 2023 veröffentlicht wird.</p>



Mentoringprogramm für Frauen

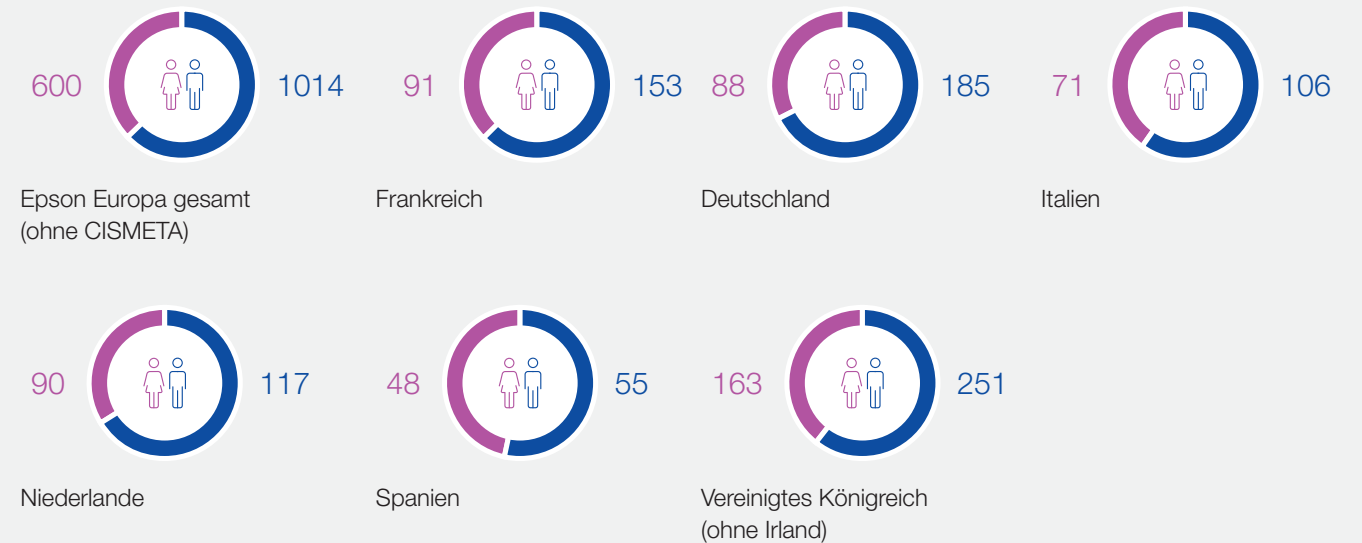
Als Teil unserer Initiative zur Karriereförderung von Frauen arbeiten wir mit der Initiative „Mission GENDER EQUITY“ zusammen. Diese setzt sich für breitere Vielfalt am Arbeitsplatz ein, möchte mehr Chancen für Frauen schaffen sowie Geschlechterparität bei der Besetzung von Vorstands- und Aufsichtsratsposten erreichen. Von Jahr zu Jahr kommen immer mehr Länder hinzu, in denen unsere Mitarbeiterinnen diese Möglichkeiten nutzen können. Auch die Zahl der teilnehmenden Mentor:innen und Mentees ist gestiegen.

Nachdem die Mentees das neunmonatige Programm durchlaufen haben, werden sie ermutigt, mit ihren Vorgesetzten Folgegespräche über ihre Karriereentwicklung zu führen. Dazu können alle Mentees ein Erkenntnisprofil und -briefing erhalten, an einem Karriere-Coaching teilnehmen und einen Plan für ihren beruflichen Werdegang entwickeln.

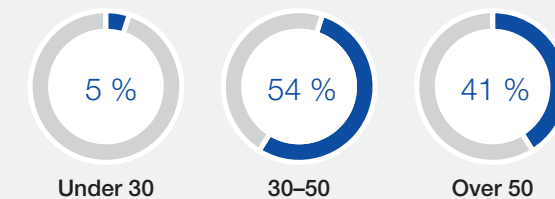
SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm Mission GENDER EQUITY	Anteil der Teilnehmenden am Mission GENDER EQUITY Mentoringprogramm	17 Mentees aus Finnland, Deutschland, Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich nahmen am Programm im GJ 22 teil (im GJ 21 waren es noch 12).



Gesamtzahl der Vollzeitäquivalent (VZÄ)-Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Epson Mitarbeitenden, Stand 31. März 2022

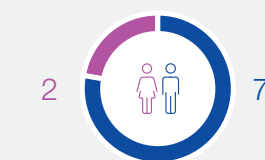


Altersspanne der Mitarbeitenden



Verteilung der Mitarbeitenden nach Altersgruppe in Europa

Oberste Managementebene



Anzahl der männlichen und weiblichen Beschäftigten der obersten Managementebene

Stand der Daten: 31. März 2022

Entwicklung der Mitarbeitenden

Die Welt hat sich nach der Pandemie in vielerlei Hinsicht verändert. Die Ereignisse hatten und haben Auswirkungen auf unsere Beschäftigten, unsere Strategie, die Umwelt, unsere Kundschaft sowie die Lern- und Kompetenzerwartungen unserer Mitarbeitenden.

Infolge dieser Umstände, verknüpft mit unserer Philosophie der kontinuierlichen Verbesserung, haben wir uns im Rahmen unserer Mitarbeiterentwicklungsstrategie auf die Umgestaltung und Entwicklung einiger wichtiger Programme während des GJ 22 konzentriert.

Seit der Einführung unseres Sales Excellence-Programms im Jahr 2013 sind die Kompetenzerfordernisse für herausragende Leistungen im Vertrieb gestiegen. Daraufhin haben wir dieses Programm neu gestaltet. Unser neues „Personal Sales Enhancement Programme“ wird im GJ 23 an den Start gehen.

Bei unserer Mitarbeiterbefragung wurde der Bedarf an Weiterentwicklung deutlich. Dies haben wir zum Anlass für Pilotversuche genommen, die innerhalb unseres jährlichen Monats des Lernens stattfanden. Unter anderem wurden Trainings zum proaktiven Karrieremanagement, zu effektiver hybrider Arbeit und zu Präsentationen in der hybriden Arbeitswelt angeboten. Insgesamt nahmen 78 Mitarbeitende an den Schulungen teil.

Unser neues Programm für Führungskräfte „Developing People“ wird im GJ 23 eingeführt. Bei diesem Programm geht es darum, dass Führungskräfte die Bedeutung der Weiterentwicklung von Mitarbeitenden verstehen. Zudem müssen sie die Bedeutung ihrer Rolle dabei erkennen und sicherstellen, dass sie ihr Team bei der Weiterentwicklung unterstützen können.

Das obere Management hat an Schulungen teilgenommen, in denen es um die Entwicklung persönlicher Fähigkeiten und die Erarbeitung der neuen DE&I-Strategie ging.



Schulungen und Fähigkeiten

94 %

Anteil der Mitarbeitenden, die regelmäßig an Gesprächen über Leistungen und berufliche Weiterentwicklung teilnahmen

25,2

Durchschnittliche Anzahl an Stunden, die pro Person mit Mitarbeiterschulungen verbracht wurden

93 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Compliance-Schulungen teilgenommen haben

91 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an DSGVO-Schulungen teilgenommen haben

86 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion teilgenommen haben

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren	Anzahl der Schulungen	Schulungen zur Nachhaltigkeit sind Teil unseres Onboardings, und im GJ 22 haben 228 Mitarbeitende daran teilgenommen. Von diesen haben 194 (85,1 %) die Nachhaltigkeitsschulung abgeschlossen. Darüber hinaus haben wir 19 Schulungssitzungen mit 1.696 Mitarbeitenden veranstaltet. In diesen Trainings haben wir unter anderem unseren Nachhaltigkeitsbericht sowie unsere ISO- und SDG-Managementsysteme präsentiert.

Wohlbefinden der Mitarbeitenden



Wir investieren in das körperliche, geistige, soziale und finanzielle Wohlergehen unserer Belegschaft. Alle unsere Mitarbeitenden und deren direkte Familienangehörige können an unserem Employee Assistance Programme teilnehmen. Dieses bietet Unterstützung für ihr finanzielles Wohlergehen und hilft bei psychischen und emotionalen Problemen. Zudem können die Mitarbeitenden rund um die Uhr auf vertrauliche Unterstützung, Ressourcen und Informationen zugreifen.

Daneben haben wir eine neue App zur Unterstützung des physischen und psychischen Wohlergehens für unsere Mitarbeitenden im Vereinigten Königreich, in Mittel- und Osteuropa (einschließlich Griechenland), den skandinavischen Ländern, den Niederlanden, im Nahen Osten, in der Ukraine, in Kasachstan und in Afrika eingeführt. Im GJ 23 wird diese auch an den übrigen EMEA-Standorten verfügbar sein.

Durch die folgenden Maßnahmen haben wir außerdem Risiken für Gesundheit und Wohlergehen in Angriff genommen:

- Rabatte für Fitnessstudios
- Wiederaufnahme von sozialen Angeboten und Events
- Regelmäßige Workshops zur Altersvorsorge
- Webinare mit Krankenversicherungen zur Unterstützung des Wohlergehens
- Überprüfung der Computerarbeitsplätze
- Zugang zu Leihfahrrädern

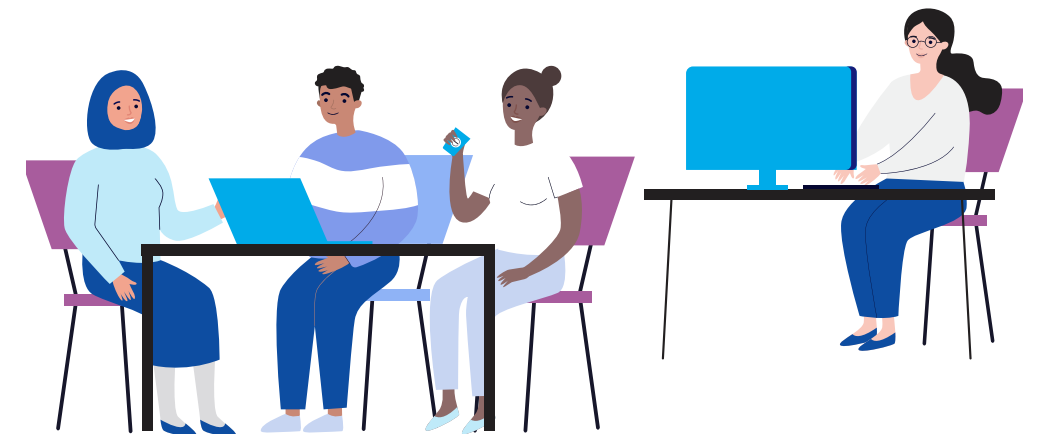
- Grippeimpfungen
- Online-Challenges zum physischen Wohlergehen
- Sophrologie-Techniken
- Initiativen und Weiterbildung zum Thema Ernährung

Unser flexibles Arbeitszeitmodell bietet Mitarbeitenden mehr Freiheit und Flexibilität bei der Zeiteinteilung, verbessert die Work-Life-Balance und reduziert Fahrtkosten.

ESG-Fonds zur Altersvorsorge

Im Einklang mit unserer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung haben wir begonnen, die Altersvorsorge für Mitarbeitende im Vereinigten Königreich in einen neuen ESG-Fonds umzulagern. Dadurch werden die Arbeitnehmerbeiträge, die bisher in verschiedene Vermögenswerte investiert wurden, ab dem GJ 23 nur noch in einen ESG-Fonds fließen. Dem Fonds gehören Unternehmen mit ausgeprägten Nachhaltigkeitsrichtlinien in den folgenden Bereichen an:

- Ziele zur Senkung von Treibhausgasemissionen, Offenlegung von Daten zum Wasserverbrauch und zu Abfällen
- Richtlinien zur Verhinderung von Diskriminierung, Kinder- und Zwangsarbeit, weltweit gültige Richtlinie zur Einhaltung von Menschenrechten
- Verpflichtungen im Hinblick auf mehr geschlechtliche und ethnische Vielfalt im Unternehmen, mit besonderem Augenmerk auf den Vorstand und das obere Management



Arbeitsbedingungen



Unsere Belegschaft ist von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung und gelungene Umsetzung unserer Unternehmenskultur. Wir setzen uns dafür ein, die besten Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
	Umsetzung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten mit dem Ziel, durch bedarfsgerechte Arbeitsvereinbarungen das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu verbessern	Einführung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten in unseren Vertriebsgesellschaften	<p>Seit Beginn der Pandemie haben wir uns intensiv mit flexiblen Arbeitszeitmodellen auseinandergesetzt. Wir haben Testläufe gestartet und Feedback von den Mitarbeitenden zu den Vorteilen und Herausforderungen eingeholt. Im Rahmen der Mitarbeiterbeurteilung haben wir auch die Vorgesetzten befragt, wie wir das flexible Arbeiten weiter verbessern können. Anhand des Feedbacks konnten wir die Formulierung unserer Richtlinien erkenntnisbasiert anpassen.</p> <p>Die Testläufe in Afrika, Zentral- und Mitteleuropa, Griechenland, Israel, Italien, dem Nahen Osten, Serbien und dem Vereinigten Königreich sind inzwischen abgeschlossen. In diesen Regionen haben wir flächendeckend flexible Arbeitsmodelle eingeführt. In Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, den skandinavischen Ländern, Portugal und Spanien sind die Tests noch nicht abgeschlossen.</p>

Soziale Sicherung

Alle unsere Mitarbeitenden in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich sind durch soziale Sicherungen gegen Einkommensverluste aufgrund der folgenden einschneidenden Ereignisse abgesichert: Krankheit, Arbeitsunfall, erworbene Behinderung, Elternzeit, Rente. Dies wird durch staatliche Angebote oder von uns angebotene Leistungen erreicht. Nach Abschluss einer dreimonatigen Probezeit können unsere Mitarbeitenden im Vereinigten Königreich bezahlte Krankheitstage in Anspruch nehmen. Vor Ablauf der Probezeit können sie das gesetzliche Krankengeld oder Urlaubstage beantragen.

Gesundheit und Sicherheit

0 Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten

2 Arbeitsunfälle

5 Tage mit Beschäftigungsausfällen aufgrund von Arbeitsunfällen

Epson Fabrik erreicht Platin-Status

Die Arbeitsbedingungen genießen bei Epson weltweit hohe Priorität. In unserer indonesischen Fabrik stellen mehr als 13.000 Menschen privat und gewerblich genutzte Tintenstrahldrucker her. Die Fabrik wurde aufgrund der branchenführenden sozialverantwortlichen Produktion 2020 und erneut 2022 mit dem Platin-Status der RBA ausgezeichnet.

Der Platin-Status stellt das maximal zu erreichende Niveau dar und zeigt unserer Kundschaft und unseren Interessengruppen, dass ein Epson Gerät höchsten Standards genügt – von der Herstellung über den Vertrieb bis hin zum Einsatz von Ressourcen und dem Wohlergehen unserer Mitarbeitenden.






Beitrag zu Gemeinschaften



Wir möchten mithilfe unserer Technologien und Innovationen der Gesellschaft einen Mehrwert bieten und soziale Probleme in Angriff nehmen. In Fällen, in denen wir gesellschaftliche Probleme nicht durch unternehmerische Aktivitäten lösen können, engagieren wir uns direkt für die Menschen an unseren Standorten. Dazu sammeln wir Spenden und schaffen ökologischen und wirtschaftlichen Mehrwert durch Aktionen.

New Horizons

Unser Programm New Horizons wurde 2019 eingeführt. Es ist Teil unserer Strategie, junge Menschen – von der Grundschule bis zur Hochschule – für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu schulen. Auf diese Weise möchten wir jedes Jahr mindestens 10.000 Schüler:innen und Studierende in ganz Europa (EU6) erreichen.

SDG	Ziel	Kennzahl	Ergebnisse
 	New Horizons: Jährlich mindestens 1.500 junge Menschen in Europa (EU6) für Nachhaltigkeitsthemen begeistern	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen	Im GJ 22 nahmen 10.696 Schüler:innen und Studierende am New Horizons-Programm teil.
	Anzahl der jungen Menschen nach Bildungsstufe (primär, sekundär, tertiär) erfassen	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert	Die Verteilung der Teilnehmenden im GJ 22 ist wie folgt: Grundschule: 7.060, weiterführende Schule: 2.595, Universität/Hochschule: 1.031.

Beispiele für New Horizons-Projekte

EDU2030

Mit der Initiative EDU2030 fördert Epson Spanien den digitalen und nachhaltigen Wandel im Bildungswesen. Die teilnehmenden Schulen und Hochschulen können den Wandel mithilfe von Know-how, Lerntools und Ressourcen vorantreiben.

Sie können unter anderem Nachhaltigkeitsorganisationen zu Vorträgen einladen oder praktische Bildungsworkshops und -aktivitäten zu SDGs für Schüler:innen und Studierende anbieten. Zudem können die Einrichtungen unsere kooperativen, nachhaltigen Technologien nutzen, um Lernangebote und ihre Ökobilanz zu verbessern.

 Weitere Informationen: epson.es/edu2030

Partnerschaft mit Fontys University

Durch unsere Partnerschaft mit der Fontys University in den Niederlanden erhalten Studierende, die einen Kurs in Kreislaufwirtschaft belegen, die Möglichkeit, sich schwierigen, praktischen Herausforderungen zu stellen. So wurden sie eingeladen, eine Methode zur Berechnung der CO₂-Bilanz wiederaufbereiteter Produkte zu entwickeln. Sie stellten ihre Ideen unseren Produkt- und Nachhaltigkeitsteams vor und das Gewinnerteam wurde in unser Büro eingeladen. In Gesprächen mit unseren Marketing-, Vertriebs-, Lieferketten-, Rechts- und Nachhaltigkeitsteams konnten sich die Studierenden ein detailliertes Bild unseres Unternehmens machen und ihre Methode weiterentwickeln.

„Die Bereitschaft von Epson zur Zusammenarbeit mit Studierenden ist für uns sehr wichtig. Ich wollte unbedingt mit dem Nachhaltigkeitsteam zusammenarbeiten. Die Einblicke in den Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen, in den Wissensaustausch und die gemeinsame Suche nach Lösungen hat mir sehr gut gefallen.“

Joris Cox
Teilnehmender Student
Fontys University

Beitrag zu Gemeinschaften (Fortsetzung)



Projekte in lokalen Gemeinden

Epson gehört zu den Marktführern im Bereich Bildung und setzt sich aktiv für die Verbesserung von Bildung mit Hilfe von Technologie im Einklang mit SDG 4 ein.

Grundschulbildung in Jamaika unterstützen

Vor zwei Jahren begann die Partnerschaft mit unserem Markenbotschafter Usain Bolt. Unser gemeinsames Ziel ist es, Kindern rund um den Globus den bestmöglichen Zugang zu Bildung zu bieten. Die Usain-Bolt-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Chancen für die Menschen in Jamaika durch Bildung und kulturelle Entwicklung zu verbessern.

Im letzten Jahr haben wir der Stiftung weitere 125 EcoTank Drucker zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden somit bisher 225 Geräte von uns gespendet. Die Drucker wurden an Grundschulen verteilt, wo sie der Bildung in den ersten Schuljahren dienen. Mit ihnen können Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien gedruckt werden. Das war vielen Schulen bisher nicht möglich.



„Technologie ist eine enorme Unterstützung beim Unterrichten unserer Kinder. Viele von ihnen sind nicht in der Lage, Bücher zu kaufen. Mit den gespendeten Druckern können wir ihnen gezielt helfen.“

Olga Robinson Clarke
Leiterin der New Providence Primary School in Jamaika

Schulbildung für 13.000 Kinder in Südafrika

Es wird angenommen, dass im Jahr 2021 750.000 Kinder im Alter zwischen sieben und 17 Jahren die südafrikanischen Schulen verlassen haben. Dies hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass sie zu Hause nicht am Unterricht teilnehmen konnten. Um dieses Problem in Angriff zu nehmen, haben wir 72 Schulen in Gauteng, Westkap, Mpumalanga und KwaZulu-Natal insgesamt 204 EcoTank Drucker gespendet.

Dabei haben wir uns mit Vuma, der führenden Kabelgesellschaft Südafrikas, und Diebold zusammengetan. Dieses internationale Unternehmen engagiert sich für lokale Gemeinschaften, die das Internet nur sehr eingeschränkt oder gar nicht nutzen können. Die gespendeten Drucker sind Teil des Connected Schools Project von Vuma. Sie ermöglichen es Schulen, Unterrichtsmaterialien auszudrucken und den Kindern ohne Internetzugang mitzugeben, damit sie weiter lernen und zur Schule gehen können.



„Wir möchten nachhaltige Technologien in die Gemeinschaften bringen, die sie am dringendsten brauchen. Auf diese Weise können wir allen Kindern einen Zugang zu Bildung bieten.“

Kate Govender
Consumer Sales Manager, Epson Südafrika

Beitrag zu Gemeinschaften (Fortsetzung)



Lehrkräfte in Ägypten mit Druckern versorgen

Im Jahr 2022 haben wir im Rahmen einer Initiative 100 EcoTank Drucker an fünf ägyptische Bildungsinstitutionen gespendet. Die Drucker sollen Lehrkräften die Möglichkeit geben, Unterrichtsmaterialien auszudrucken, die Kinder zu Hause bearbeiten können. Die Initiative wurde anlässlich einer Umfrage von uns zur UN-Klimakonferenz 2022 in Ägypten aufgesetzt. Bei dieser gaben 94 % der Beschäftigten im Bildungswesen an, dass Lehrkräfte Zugang zu Druckern bräuchten.



„Im Rahmen unserer Mission, etwas für die Menschen an unseren Standorten zu tun, können nun einige Bildungsinstitutionen und ihre Schülerinnen und Schüler in Ägypten ausgedruckte Unterrichtsmaterialien nutzen. Dafür werden wir uns auch weiterhin einsetzen.“

Neil Colquhoun
Vice President, Epson CISMETA

Kinder in Marokko beim Lesen und Schreiben unterstützen

In Partnerschaft mit der marokkanischen Regionalbehörde für Bildung und Ausbildung haben wir 157 EcoTank Drucker und 1.000 Kartons Papier gestiftet. Das Material wird für Stundenpläne und selbst gefertigte Arbeitsblätter verwendet. Damit die Kinder besser lesen und schreiben lernen können, haben wir auch einige Mini-Geschichten gespendet, die sich mithilfe eines Smartphones auf einer Seite ausdrucken lassen. Durch Heftchen zum Lernen mit Spaß fördern wir zudem ihre Fantasie und Lernfähigkeiten.

„Neben der Spende von Druckern und Papier haben wir zudem Schulungen für die Lehrkräfte angeboten, mit deren Hilfe sie die Lese-, Rechtschreib- und Kommunikationsfähigkeiten fördern können.“

Joseph Valleau
General Manager, Epson im französischsprachigen Afrika

Stärkung der Corporate Governance

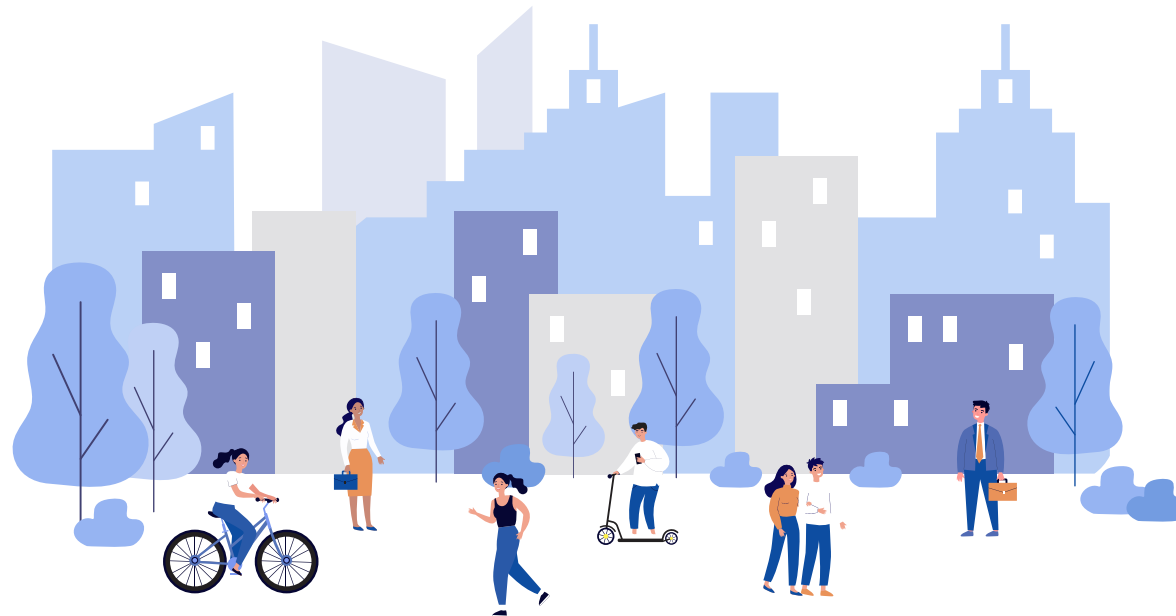
Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	53
Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht	55
Respektieren der Menschenrechte	56
Schutz vor Korruption und Bestechung	57

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten

Unternehmensführung ist mehr als nur ein Rahmenprogramm. Wir sind ein verantwortungsvolles Unternehmen und handeln stets im Einklang mit unserer Governance-Strategie.

Unserer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht zu werden, ist der Antrieb für unsere Unternehmensführung. Dazu müssen wir unsere Interessengruppen stärker einbeziehen, verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement betreiben, die Menschenrechte respektieren, Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion fördern sowie die Unternehmensführung stärken. Dies gelingt uns, indem wir Managemententscheidungen transparenter machen, das Risikomanagement verbessern, 100-prozentige Compliance sicherstellen und die Informationssicherheit optimieren.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung haben wir ein Sustainability Office (Büro für Nachhaltigkeit) und einen Sustainability Strategy Council (Nachhaltigkeitsstrategierat) eingerichtet, der dem President direkt unterstellt ist. Das neue Amt wird von einer Führungskraft (Executive Officer) geleitet, die sich um nachhaltigeres Wachstum auf Basis gesellschaftlicher Bedürfnisse kümmert. Der Sustainability Strategy Council, der sich aus Führungskräften und anderen Mitgliedern des oberen Managements zusammensetzt, fungiert als beratendes Gremium für den President. Der Rat ist für die Untersuchung und Festlegung der Strategien sowie der Ausrichtung von Nachhaltigkeitsaktivitäten im gesamten Unternehmen zuständig.



Unsere Verpflichtungen – Unsere Erfolge

Keine

Bußgelder in signifikanter Höhe (ab 300.000 €)

Keine

Strafen oder Kündigungen aufgrund von Bestechung/Korruption

Keine

Sicherheitsdatenpannen

93 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zu ethischem Verhalten im Job teilgenommen haben

88 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zur Datensicherheit teilgenommen haben

93 %

Anteil der Mitarbeitenden, die an Schulungen zur Vermeidung von Korruption und Bestechung teilgenommen haben

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten (Fortsetzung)

Ein Unternehmen im Einklang mit den SDGs

Wir haben uns bereits 2017 zur Einhaltung der SDGs verpflichtet. Im GJ 22 haben wir unser Engagement aber noch einmal verstärkt. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist nun vollständig an dem von Bureau Veritas entwickelten SDG Management System Standard ausgerichtet.

Wir wollten unseren Worten Taten folgen zu lassen und unser Engagement mit konkreten Zahlen und Fakten belegen und demonstrieren, wie sich unsere Aktivitäten auf Dinge, Menschen und die Erde auswirken.

Unsere Verpflichtungen:

- Wir werden im Einklang mit den SDGs mit unseren effizienten, kompakten und präzisen Geräten und digitalen Technologien einen Beitrag zur Verwirklichung einer nachhaltigeren Zukunft leisten.
- Wir werden unsere Abläufe und Tätigkeiten auf die SDGs ausrichten und diese in unsere mittel- und langfristigen Pläne integrieren.

Unser SDG-Managementsystem wurde von Bureau Veritas zertifiziert. Damit sind wir das erste Technologieunternehmen mit einer unabhängigen Zertifizierung über die Ausrichtung der Geschäftstätigkeiten auf die SDGs. In jährlichen Audits wird geprüft, ob wir unseren Verpflichtungen zur Erreichung der SDGs beizutragen nachgekommen sind und unsere Ziele zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Gesellschaft sowie zum Schaffen neuer besserer Chancen für nachhaltiges Wachstum erreicht haben.

Unser SDG-Managementsystem

Ziel des Managementsystems ist es, unsere Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern, Chancen und Risiken zu bewerten und unseren Nachhaltigkeitsansatz an unsere Stakeholder zu vermitteln. Das Managementsystem hilft uns, Richtlinien und Prozesse zu erarbeiten und zu verwalten und all unsere Aktivitäten an den SDGs auszurichten. Dabei streben wir nach kontinuierlicher Verbesserung. Wo immer möglich wurde das SDG-Managementsystem in unser bestehendes ISO 9001 Qualitäts- und ISO 14001-Umweltmanagementsystem integriert. Prozesse, Dokumente und Reports wurden im Einklang mit den Anforderungen der SDG-Standards angepasst.

Unser SDG-Managementsystem basiert auf dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus, einem Kernelement des SDG-Standards und der ISO 9001 und 14001 Normen.

Zentrale Elemente des SDG-Managementsystems:

- SDG-Richtlinie
- Bestimmung der relevantesten SDGs
- Ziele und Maßnahmenpläne
- Einhaltung von Vorschriften
- Schulungen
- Kommunikation
- Dokumentation
- Notfallmanagement
- Überwachung (interne/ externe Audits, Managementreview)
- Korrekturmaßnahmen und kontinuierliche Verbesserung
- Berichterstattung (Verifizierung des Nachhaltigkeitsberichts)

Unsere SDG-Richtlinie

Unsere SDG-Richtlinie ist ein zentraler Bestandteil unseres Managementsystems, da sie den Zweck, die Mission und die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens für unsere Mitarbeitenden nachvollziehbar mit den SDGs verknüpft. Sie legt die Maßnahmen fest, die uns helfen die SDGs in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Denn wir sind der Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden Verantwortung dafür tragen, dass die SDG-Richtlinie konsequent umgesetzt wird. Die Richtlinie ist in den sechs Hauptsprachen von Epson Europa verfügbar (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch), hängt in unseren Büros aus und wird auf unserer Webseite kommuniziert.



Unternehmensethik und Sorgfaltspflicht



Ethisches Verhalten und Compliance bilden unser Fundament und sind entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Ohne diese können wir den von uns angestrebten Kundennutzen nicht erreichen.

Unsere Leitprinzipien

Als Unternehmen befolgen wir einen Katalog von neun Prinzipien des Unternehmensverhaltens, die unsere Managementphilosophie untermauern. Diese Prinzipien belegen unser Engagement für ethisches Unternehmensverhalten und dienen als vertrauensbasierte Erklärung, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen. Prinzip 5 stellt insbesondere sicher, dass wir eine wirksame Unternehmensführung und interne Kontrollen einführen und Gesetze, Vorschriften und andere Regeln einhalten, um bei allen Aktivitäten die höchsten Ethikstandards zu wahren. Prinzip 7 erfordert, dass wir von unseren Zulieferbetrieben, Vertriebspartnern, Kooperations- und Geschäftspartnern verlangen, die höchsten ethischen Verhaltensstandards einzuhalten.

Compliance

Wir definieren Compliance als Verhalten, das alle gesetzlichen, regulatorischen, internen und geschäftlichen ethischen Anforderungen erfüllt. Es bedeutet die sorgsame Einhaltung aller geltenden Gesetze und Unternehmensvorschriften. Compliance-Bewusstsein und -Aktivitäten ergänzen unseren täglichen Geschäftsbetrieb. Der Compliance-Monat ist eine globale jährliche Veranstaltung im Oktober. Alle Mitarbeitenden können an Schulungsprogrammen und Schulungen zu unserem Ethik- und Compliance-Kodex von Epson teilnehmen.

Meldung von Ethikverstößen

Wir nehmen Compliance-Verstöße äußerst ernst und verpflichten uns als Unternehmen zur Einhaltung gesetzlicher und ethischer Prinzipien. Unser Ethik-Hotline-Prozess erfolgt in Zusammenarbeit mit Navex Global, einem spezialisierten Anbieter von Compliance-Management-Dienstleistungen. Dieser Partner stellt für uns eine Whistleblowing-Plattform für Arbeitnehmer:innen bereit, über die ethische oder Compliance-Bedenken in mehreren Sprachen gemeldet werden können.

Risikomanagementsystem und interne Kontrolle

Unser interner Kontrollmechanismus basiert auf einem System der globalen Verantwortung. Die Leiter:innen unserer verschiedenen Geschäftsabteilungen übernehmen die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaften, während die Zentrale die Funktionen auf Konzernebene überwacht. Diese Struktur ermöglicht es uns, die Abläufe in unserem gesamten Unternehmen zu optimieren und ein konsequentes Risikomanagement zu einzuhalten. Im Rahmen unseres Risikomanagements führen unsere weltweiten internen Revisionsabteilungen regelmäßig interne Audits durch. Um eine effektive Konzernführung zu gewährleisten, überwacht das Audit-Büro zentrale Audits, die von Wirtschaftsprüfern in den regionalen Hauptsitzen in Europa, Amerika, China und Südostasien durchgeführt werden.

Datenschutz und -sicherheit

Epson verwaltet den Schutz persönlicher Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung persönlicher Daten und zum freien Datenverkehr (DSGVO). Im Laufe des GJ 22 haben alle Arbeitnehmer:innen einen verpflichtenden Online-Kurs zum Thema Informationssicherheit absolviert. Arbeitnehmer:innen, die in ihrem Aufgabenbereich mit persönlichen Daten umgehen, haben zudem an einer Schulung zur DSGVO teilgenommen.

Öffentliche Richtlinie und politisches Engagement

Wir suchen stets nach Möglichkeiten, uns proaktiv politisch zu engagieren und Partnerschaften mit wichtigen europäischen Akteuren einzugehen, die bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Welt einen Unterschied machen. Unser Ziel ist es, enge Beziehungen zu Regierungen und politischen

Entscheidungsträger:innen zu pflegen. Dies ermöglicht uns, uns ermöglichen, Entwicklungen in der Gesetzgebung proaktiv zu überwachen und sicherzustellen, dass wir den sich entwickelnden rechtlichen Anforderungen einen Schritt voraus sind. So können wir sicherstellen, dass wir alle Standards und Anforderungen in Europa erfüllen.

Unsere Grundsätze für das Unternehmensverhalten

Unsere Teams für Unternehmensrecht und interne Betriebsprüfungen sind für unsere Compliance- und Ethikstruktur zuständig. Sie stellen sicher, dass wir unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, indem wir unserem Verhaltenskodex und den folgenden Prinzipien des Unternehmensverhaltens handeln:

1. Streben nach Kundenzufriedenheit
2. Umweltschutz
3. Förderung von vielfältigen Werten und Teamwork
4. Sicherstellung effektiver Führung und Compliance
5. Schaffung einer sicheren, gesunden und fairen Arbeitsumgebung, in der Menschenrechte respektiert werden
6. Sicherstellung des Schutzes von Menschen, Vermögenswerten und Informationen
7. Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern zum beiderseitigen Nutzen
8. Gedeihen mit der Gemeinschaft
9. Ehrlicher Dialog mit unseren Interessengruppen

Diese neun Prinzipien ermöglichen es uns, Risiken konsequent zu minimieren und potenzielle Herausforderungen zu antizipieren.

Respektieren der Menschenrechte

Wir tolerieren bei unserer weltweiten Geschäftstätigkeit keine Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken.

Dies spiegelt sich in unserer Teilnahme am Global Compact der UN seit 2004 und in unseren Richtlinien zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen wider, die unsere Überzeugungen in Bereichen wie Achtung der Menschenrechte, Verhinderung von Belästigung und Diskriminierung, Achtung der lokalen Kultur und Bräuche, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit und Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebern zum Ausdruck bringen. Zur Meldung von Belästigung, unzulässig langen Arbeitszeiten und sonstigen Anliegen im Zusammenhang mit Menschenrechten und Diskriminierung haben wir neben weiteren Kanälen eine telefonische Beratungsstelle (Helpline) eingerichtet.



Schutz vor Korruption und Bestechung

Kontrollen der Finanzberichterstattung und Betrugsbekämpfung

J-SOX ist Teil des japanischen Financial Instruments and Exchange Act, der börsennotierte Unternehmen überwacht. Die J-SOX-Compliance bietet uns einen Rahmen interner Kontrollen, um zuverlässige und genaue Finanzinformationen sicherzustellen und Betrug aufzudecken. Alle Angestellten werden jährlich geschult, um ein umfassendes Verständnis unserer Prozesse zu gewährleisten.

Als zusätzliche Schutzebene prüfen wir interne Kontrollen, um die Zuverlässigkeit unserer Finanzberichterstattung sicherzustellen. Im Rahmen unseres Implementierungssystems führen alle unsere internen Interessengruppen eine Selbstbewertung ihrer internen Kontrollen durch, während die J-SOX-Compliance-Abteilung die Richtigkeit ihrer Ergebnisse sicherstellt. Betriebsabteilungen, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, die keiner externen Prüfung unterliegen, müssen ihre internen Kontrollen unabhängig bewerten lassen und gegebenenfalls verbessern, um die Einhaltung unserer Standards sicherzustellen.

Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht

Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetze sind in allen Verträgen mit unseren Partnern und Lieferanten berücksichtigt. Auch unser Online-Partnerportal enthält Richtlinien zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht für Geschäftspartner. Für Mitarbeitende sind die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften in unserem EMEA-Verfahrensleitfaden veröffentlicht.

Unsere Rechtsabteilung nimmt an regelmäßigen Schulungen teil, um in diesem Rechtsgebiet immer auf dem letzten Stand zu sein. Alle Mitarbeitenden müssen im Abstand von zwei Jahren eine Schulung zum Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetz absolvieren. Mitarbeitende im Vertrieb sogar jährlich.

Vorfälle von Bestechung und Korruption im GJ 22

Epson Europe B.V. wurde in den letzten drei Jahren nicht wegen Korruption oder Bestechung angeklagt oder auf derartige Fälle hingewiesen.



Sind die SDGs noch relevant?



Henning Ohlsson
Sustainability Director,
Epson Europe B.V.

Zukünftige Veränderungen gehen von Jugendlichen aus

In der Geschichte waren politische Veränderungen immer stark mit jungen Menschen verknüpft. Aktuell sind über die Hälfte der Menschen auf unserem Planeten unter 30 Jahre alt. Erschreckenderweise liegt der Anteil der unter 30-jährigen Parlamentarier:innen weltweit bei nur 2,6 %¹. Diese Zahl steht im Kontrast dazu, dass die Generation Z nicht nur die größte Sorge vor dem Klimawandel hat, sondern im Hinblick auf Nachhaltigkeit aktiv auf die älteren Generationen einwirkt.

Diese Generation der sozialen Medien, eine Generation von Influencer:innen, ist wohl die erste, die ein derart intensives Interesse an einem gesellschaftlichen Thema zeigt. Daher würden mir wahrscheinlich die meisten Menschen zustimmen, dass unser politisches Altersgleichgewicht falsch ist und diese wachsende junge Bevölkerung ein Mitspracherecht bei der Politikgestaltung haben sollte. Denn diese jungen Menschen werden die verheerende Last des Klimawandels schultern müssen.

Junge Menschen durch Fähigkeiten für die Zukunft wappnen

In unserer weltweit durchgeführten Umfrage „2023 Climate Reality Barometer“ waren fast die Hälfte der Befragten der Meinung, dass Unternehmen dem Klimawandel am besten mit ökologischen Technologien begegnen können. Wir müssen Dinge verändern, um adäquat auf die Klimakrise reagieren und die SDGs (Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) erreichen zu können. Der Schlüssel liegt in meinen Augen in der technischen Ausbildung der jüngeren Generation, damit diese neue nachhaltige Technologien entwickeln und optimieren kann.

Dieses Thema nehmen wir mit unserem „New Horizons“-Programm in Angriff. Dabei setzen wir uns mit jungen Menschen aller Altersstufen, Bildungseinrichtungen, Nachhaltigkeitsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen zusammen, um Wissen und Kenntnisse im Zusammenhang mit den SDGs und den Technologien der Zukunft zu vermitteln. Es stimmt zwar, dass die jüngere Generation Angst vor der Klimakrise hat, aber es ist erfrischend, mit welcher Leidenschaft sie die Dinge zum Besseren verändern will. Dabei denken die jungen Menschen global und wollen in jedem Fall Teil der Lösung sein.

Sind die SDGs noch relevant?

Ein wichtiger Pfeiler des Programms sind die Informationen über die SDGs. Wir haben uns diesen Zielen als Unternehmen vollkommen verschrieben und sie in unsere Abläufe integriert. Mit Blick auf 2030 befinden wir uns gerade auf der Hälfte der Strecke – Zeit für eine Zwischenbilanz: Derzeit sind nur etwa 12 % der SDGs auf einem guten Weg, das Ziel zu erreichen. Fast 50 % liegen leicht oder deutlich hinter den Erwartungen und bei etwa 30 % ist seit 2015 kein Fortschritt oder gar ein Rückschritt zu verzeichnen. Vom Krieg in der Ukraine über die Energiekrise bis hin zu extremen Klimaereignissen hat die Welt derzeit mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen. Angesichts dessen wurden nationale Interessen nachvollziehbarerweise über globale Lösungen gestellt.

Kritische Stimmen sagen, dass die SDGs die Vision einer perfekten Welt und keine realistischen Ziele seien. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass sie trotz aller Herausforderungen weiterhin einen Sinn haben. Es sind leicht verständliche und nachvollziehbare Ziele, an denen sich Personen, Unternehmen und Regierungen orientieren können – gemeinsame Ziele zum Wohl der Menschen und des Planeten.

Henning Ohlsson

¹ IPU-Bericht 2021 zu [jungen Menschen in Nationalparlamenten](#)

Anhang








Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht	60
Methoden	64
Fotos von Norbert Rosing	65

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht




Die folgenden Tabellen enthalten eine Übersicht unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsziele im GJ 22.

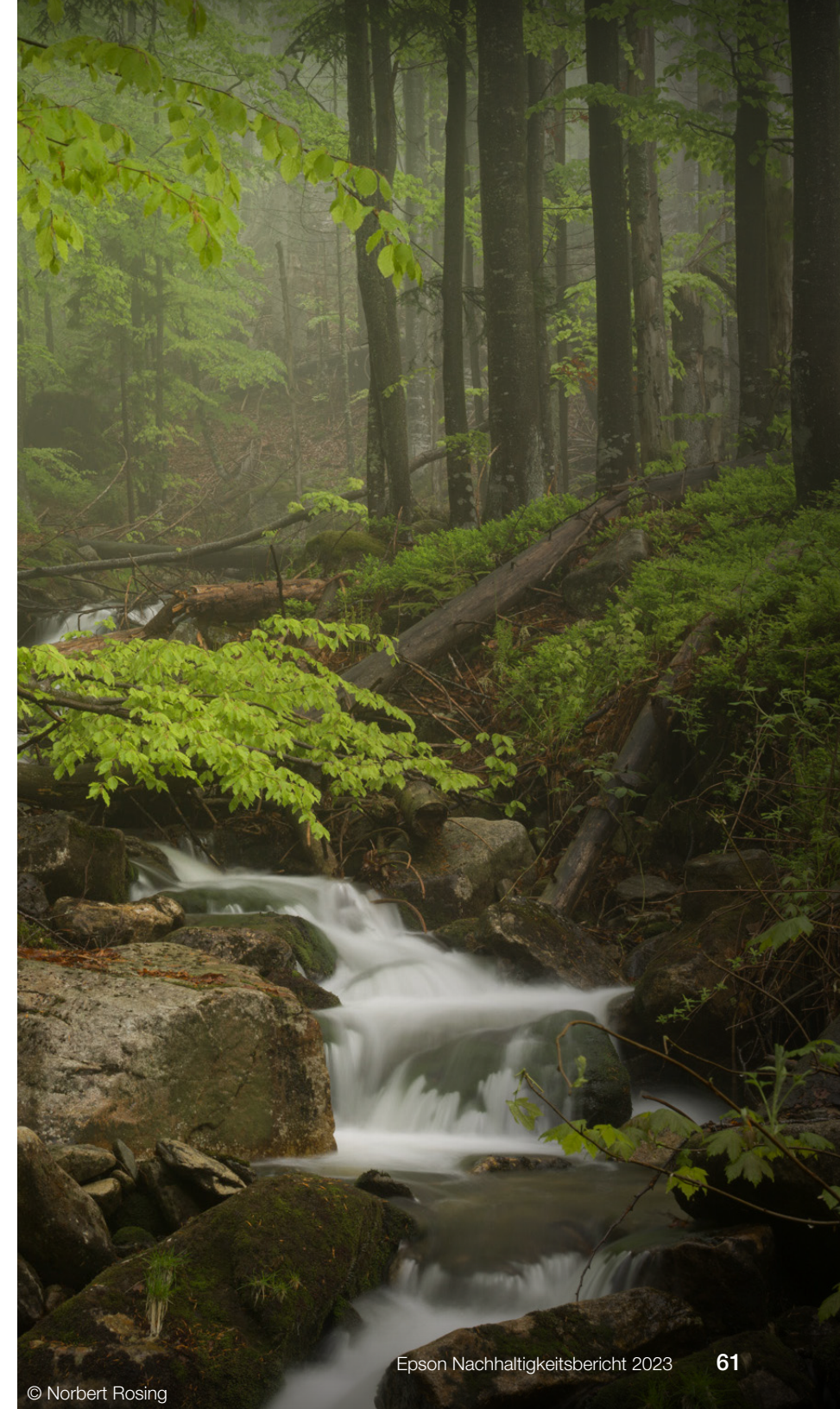
Ziele 2022/23

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
 	Jährlich mindestens 1.500 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen begeistern	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligt haben	Erreicht
	Anzahl der jungen Menschen nach Bildungsstufe (primär, sekundär, tertiär) erfassen	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert	Erreicht
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler	Erreicht
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der Schulungen	Erreicht
 	Förderung der Heat-Free-Drucktechnologie mithilfe des Optimierungstools zum Berechnen des Einsparpotenzials an Strom und Emissionen für Kunden	Anzahl der generierten Berichte	Fast erreicht
  	Verpflichtung zu Vielfalt, Gleichheit und Inklusion, indem die Epson Richtlinie zu diesem Thema überprüft und aktualisiert wird, einschließlich der Definition von Zielen und Kennzahlen für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion	Aktualisierung der Richtlinie für Vielfalt, Gleichheit und Inklusion	Fast erreicht

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch Teilnahme am Mentoringprogramm GENDER EQUITY	Anzahl der Teilnehmerinnen am Mentoringprogramm GENDER EQUITY	Erreicht
	Umsetzung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten mit dem Ziel, durch bedarfsgerechte Arbeitsvereinbarungen das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu verbessern	Einführung einer Richtlinie für flexibles Arbeiten in unseren Vertriebsgesellschaften	Fast erreicht
	Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit durch Kommunikation, Unterstreichen der Bedeutung nachhaltiger Technologien, Leistungen, Errungenschaften und Initiativen sowie Vergrößerung der Reichweite unseres Nachhaltigkeitsberichts	Umfang der Berichterstattung, Vermittlung von Botschaften, Stimmung, Erwähnung in wichtigen Medien, Anzahl der Downloads des Nachhaltigkeitsberichts	Fast erreicht
	Anteil des aus umweltfreundlichen Materialien hergestellten PoS-Materials (frei von Kunststoffen) bis Ende des GJ 23 auf 90 % erhöhen	Prozentualer Anteil der PoS-Materialien aus umweltfreundlichen Materialien	Läuft
	Einführung jährlicher Lieferantenbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit als Teil von Epsons Beschaffungsrichtlinie	Anzahl der durchgeführten Lieferantenbefragungen	Erreicht
	Scope 1 Emissionen um 10 % im Vergleich zum GJ 17 verringern	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	–

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

SDG	Ziel	Kennzahl	Status
	Durchschnittliche Emissionen pro Firmenfahrzeug in Europa auf unter 100 g CO ₂ /km reduzieren	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Erreicht
	Reporting für ausgewählte Scope 3 Emissionen (z. B. Pendeln, Dienstreisen) aufbauen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e	Erreicht
	Bereitstellung geeigneter Ressourcen zur genauen Ermittlung des CO ₂ -Ausstoßes aller eingehenden Container und ausgehenden Lieferungen an Kunden	Installation einschlägiger Software	Fast erreicht
	Bessere Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen (in m ³ gemessen): <ul style="list-style-type: none"> – Umstellung von Euro- auf Blockpaletten – Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen – Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)	Erreicht







Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)



Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele von Epson Europa im GJ 23.

Ziele 2023/24

SDG	Ziel	Kennzahl
 	Jährlich mindestens 10.000 junge Menschen in Europa für Nachhaltigkeitsthemen begeistern	Anzahl der jungen Menschen, die sich an New Horizons-Aktivitäten beteiligen, nach Bildungsstufe gegliedert
	Unsere Geschäftspartner:innen und Fachhändler für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der erreichten Geschäftspartner:innen und Fachhändler
	Durch interne Schulungen unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit sensibilisieren (EU6)	Anzahl der Schulungen
  	Einführung von Schulungen zu Diversität, Gleichbehandlung und Inklusion (DE&I) für Führungskräfte zur Unterstützung der DE&I-Entwicklung bei Epson	Quote der abgeschlossenen Schulungen
 	Förderung von Geschlechtervielfalt, Talententwicklung und Förderung von Frauen durch mehr Teilnehmer:innen am Mentoringprogramm Mission Gender Equity im GJ 23	Anzahl der Vertriebsgesellschaften und Teilnehmer:innen am Mentoringprogramm Mission Gender Equity
	Mitarbeitenden in Form einer jährlichen Mitarbeiterumfrage die Möglichkeit zu Feedback geben und auf dieser Grundlage Maßnahmenpläne und Initiativen entwickeln	Teilnahmequote an der Mitarbeiterumfrage und Anzahl der Maßnahmenpläne und Initiativen

SDG	Ziel	Kennzahl
	Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit durch Kommunikation, Unterstreichen der Bedeutung nachhaltiger Technologien, Leistungen, Errungenschaften und Initiativen sowie Vergrößerung der Reichweite unseres Nachhaltigkeitsberichts	Umfang der Berichterstattung, Vermittlung von Botschaften, Stimmung, Erwähnung in wichtigen Medien, Anzahl der Downloads des Nachhaltigkeitsberichts
	Anteil des aus umweltfreundlichen Materialien hergestellten PoS-Materials (frei von Kunststoffen) bis Ende des GJ 23 auf 90 % erhöhen	Prozentualer Anteil der PoS-Materialien aus umweltfreundlichen Materialien
	Das Tintenpatronen-Recyclingprogramm von Epson überarbeiten und verbessern	Einführung des verbesserten Recyclingprogramms und des neuen Webportals
	Aufbereitungsprogramm für EcoTank Geräte in Frankreich, Italien und Spanien einführen	Programmeinführung in Frankreich, Italien und Spanien
	Datenmanagement zu Treibhausgasemissionen überprüfen und die Berichterstattung verbessern	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e
	Berichterstattung der Treibhausgasemissionen um weitere ausgewählte Scope 3 Emissionen ergänzen	Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht (Fortsetzung)

SDG	Ziel	Kennzahl
	Solaranlage auf dem britischen Zentrallager installieren	Installation der Solaranlage bis Ende GJ 23
	Palettenauslastung bei ausgehenden Lieferungen verbessern <ul style="list-style-type: none"> - Zulässige Palettenhöhe für den Versand erhöhen - Konsolidierung von Kundenaufträgen; höheres Volumen pro Lieferung 	Volumen der ausgehenden Lieferung auf Paletten (in m ³)



Methoden

Methoden

Dieser Bericht orientierte sich am Vorschlag für eine europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (COM 2021, 189 final) und an dem SDG-Zertifizierungsstandard von Bureau Veritas. Die Daten in diesem Bericht beziehen sich hauptsächlich auf regionale Epson Vertriebszentralen in Europa. Zum Aktivitätumfang von diesen gehören Vertrieb, Marketing, Distribution und Kundendienst für Produkte und Services von Epson. Diese werden als EU6 bezeichnet und befinden sich in Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich. „Epson Europa“ entspricht Epson Europe B.V. und bezieht sich auf alle Epson Niederlassungen in der Region EMEA. Die Informationen und Daten für EU6 wurden nach dem von Bureau Veritas entwickelten SDG-Standard verifiziert.

Materialitätsanalyse

Wir haben eine eingehende Analyse durchgeführt, um die Themen zu bestimmen, die zusätzlich zu den in den einschlägigen Vorschriften identifizierten Themen in den Bericht aufgenommen werden sollten. Unsere Materialitätsmethodik steht im Einklang mit dem Grundsatz der doppelten Materialität der europäischen Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie der kommenden EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir formulieren Ziele und erstatten dementsprechend Bericht. Daher enthält dieser Bericht Probleme und Themen, die über die Umweltvision von Epson hinausgehen, aber für Interessengruppen wichtig sind.

Konkret haben wir uns zwei Materialitätskriterien im Sinne der Global Reporting Initiative (GRI) angesehen:

- Die Auswirkungen auf das Geschäft – das Thema „spiegelt die erheblichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einer berichtserstattenden Organisation wider“.
- Die Bedeutung für interne und externe Interessengruppen – das Thema „beeinflusst maßgeblich die Einschätzungen und Entscheidungen der Interessengruppen“.

Die Materialitätsmatrix auf **Seite 19** basiert auf folgendem interdisziplinären Prozess, der in vier Stufen durchgeführt wird:

1. Identifizierung der wichtigsten Themen.
2. Bewertung dieser Themen unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Interessengruppen und der Auswirkungen auf das Geschäft. Wir haben die mittelfristigen Auswirkungen auf das Geschäft berücksichtigt, nachdem Maßnahmen zur Risikominderung ergriffen wurden.
3. Gruppierung der Themen nach Schwerpunktthemen.
4. Priorisierung der Themen und Verknüpfung dieser mit den relevanten SDGs.

Als Teil der Schritte 1 und 2 haben wir Kolleg:innen, Kunden und bewährte Verfahren zur Bewertung der Themen zurate gezogen.

Die identifizierten 81 Nachhaltigkeitsthemen werden in vier Schlüsselkategorien gruppiert, die von unserem globalen Hauptsitz definiert und als die wichtigsten für uns und für die Gesellschaft erachtet wurden. Die Matrix auf **Seite 19** enthält 20 der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. Sie wurden aufgrund ihrer Relevanz für diesen Bericht und seine Leser:innen ausgewählt.

Haftungsausschluss

Ziel war es, dass unsere Materialitätsanalyse mit der von unserem Hauptsitz in Japan durchgeführten Analyse übereinstimmt. Angesichts der Unterschiede in Bezug auf die Aktivitäten (die Unternehmen in Europa sind hauptsächlich Vertriebsgesellschaften) und die geografische Reichweite bestehen jedoch Unterschiede in der von uns verwendeten Methodik und den Ergebnissen der Materialitätsanalyse. Weitere Informationen zu unserer Materialitätsanalyse befinden sich in unserem globalen Nachhaltigkeitsbericht.

Bewertung der Relevanz von SDGs

Zur Bestimmung der relevantesten SDGs bewerten wir die SDGs und deren Relevanz jährlich anhand von zwei Aspekten:

- Auswirkungen des jeweiligen SDG auf uns
- unser Einfluss auf das SDG

Jeder Aspekt wird anhand mehrerer Kriterien bewertet und in einer Grafik dargestellt, um den jeweiligen Durchschnittswert abzubilden:

- Auswirkungen des SDG auf uns: gesetzliche Anforderungen, Schwere der Auswirkungen, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen, Umfang der betroffenen Interessengruppen
- unser Einfluss auf das SDG: Einflussmöglichkeit auf die Auswirkungen, Umfang der Maßnahmen, Kosten der Maßnahmen

Zur Bestimmung der Einzelbewertungen je Kriterium werden mehrere Informationsquellen herangezogen, darunter die Materialitätsanalyse, das Rechtskataster und Feedback von Interessengruppen. Die Grafik auf **Seite 18** bildet die Bewertung der SDG-Relevanz für Epson für den Zeitraum 2022/2023 ab.

Emissionsfaktoren

Folgende Emissionsfaktoren wurden auf die Berechnung des CO₂-Ausstoßes angewendet:

- CO₂-Ausstoß durch Flugverkehr: Defra v9.0 (09/2020)
- Emissionsfaktoren (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020)
- IEA 2020

- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020)
- IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020

Verweis auf GRI

Dieser Bericht nimmt Bezug auf die GRI (GRI 101: 2020)

Der Bericht bezieht sich auf folgende Bekanntgaben:

- GRI 102: Allgemeine Bekanntgaben
- Information zu Angestellten und anderen Arbeitskräften (102-8)
- GRI 300: Umwelt
- GRI 302: Stromverbrauch
- Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens (302-1)
- Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens (302-2)
- GRI 303: Wasser und Abwasser
- GRI 305: Emissionen
- Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) (305-1) (kg CO₂e)
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – standortbezogen) durch indirekten Energiebedarf (305-2) (kg CO₂e)
- Treibhausgasemissionen (Scope 2 – marktbasierend) durch indirekten Energiebedarf (305-2) (kg CO₂e)
- Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) (305-3)
- GRI 400: Soziales
- GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit

Fotos von Norbert Rosing

Wir freuen uns, in diesem Bericht eine Auswahl der beeindruckenden Waldaufnahmen des weltbekannten Naturfotografen Norbert Rosing zeigen zu dürfen.

Rosing ist im münsterländischen Wettringen in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen. Seit Mitte der 70er Jahre lebt er mit seiner Frau Elli in Grafrath nahe München.

Seine Leidenschaft für Naturaufnahmen hat ihn um die ganze Welt geführt. Durch seine Fähigkeit, das wesentliche Element der Szene einzufangen, gibt er Betrachter:innen seiner Bilder einen Einblick in seine Sicht auf die Welt.

Rosings Bilder sind Teil mehrerer internationaler Veröffentlichungen, darunter National Geographic Worldwide, GEO, Terre Sauvage und BBC Wildlife. Zudem hat er über 20 Bildbände veröffentlicht. Die

letzten vier heißen „Wildnis“, „Verborgen“, „Wild West“ und „ZEN: Magie des Augenblicks“. Alle sind im Tecklenborg Verlag erschienen. Seine Bilder waren auch die Grundlage der Briefmarkenreihe „Wildes Deutschland“.

Die Schönheit der Natur und ihre Faszination lässt ihn bis heute nicht los. In den kommenden sechs Monaten möchte Rosing den Nationalpark im östlichen Grönland und den Scoresby Sound bereisen. Das nächste Reiseziel ist die antarktische Halbinsel. Zudem arbeitet er an einem Projekt namens „Clematis: die unbekannte Schönheit einer wilden Pflanze“.

Seit 2015 fotografiert Rosing wieder in schwarz-weiß. Dazu nutzt er eine Leica M Monochrom.

www.rosing.de



© Simon Katzer

Epson kontaktieren

Epson engagiert sich für Offenheit und Kundenzufriedenheit. Ihr Feedback ist uns dabei sehr wichtig. Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht oder zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten haben, kontaktieren Sie uns bitte unter [epson.de/sustainability-feedback](https://www.epson.de/sustainability-feedback), [epson.at/sustainability-feedback](https://www.epson.at/sustainability-feedback), [epson.ch/sustainability-feedback](https://www.epson.ch/sustainability-feedback).

Epson Deutschland GmbH Schiessstraße 49 D-40549 Düsseldorf Info-Line: +49 (0) 2159/92 79 500 Telefax: +49 (0) 211 54229-001 www.epson.de/contactus	Epson in Österreich Info-Line: 01 253 49 78 333 www.epson.at/contactus Epson in der Schweiz Info-Line: 022 592 7923 www.epson.ch/contactus
---	---

Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.

Diese Produktinformationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



[EpsonDE](#)



[epson-deutschland-gmbh](#)



[@epsondeutschland](#)

Dieser Bericht wurde von Bureau Veritas nach dem Bureau Veritas Zielen für nachhaltige Entwicklung Standard verifiziert.

CSR Managementsystem im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung

BUREAU VERITAS
Certification



Hauptüberprüfer: Carlos Pagola
Datum: 10 November de 2023

EPSON®